

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

Juli/August 2014



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



65 Jahre jung wird der SV Glienicke dieser Tage. Das feiert der Sportverein mit seinem großen Familiensportfest am 5. Juli. Zum Geburtstag haben wir Vereinsvorsitzende Sabine Krüger getroffen und mit ihr einen Rückblick auf Vergangenes, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft des Vereins gewagt.

Foto: Jens-Uwe Stiebitz/SV Glienicke

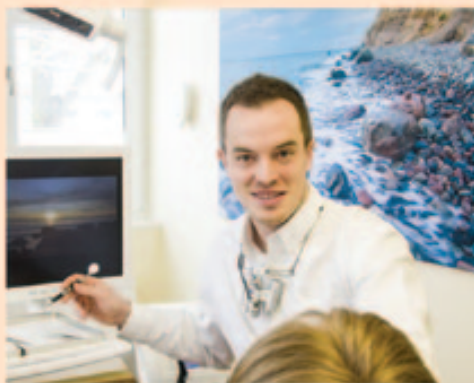
Ortsgeschehen	4	Der Hobbygärtner	49
Rathausnachrichten	14	Aus den Kirchengemeinden	49
Aus der Kommunalpolitik	19	Leserpost	51
Kinder, Jugend und Schule	27	Termine	52
Senioren	35	Stellenanzeigen	53/54
Kunst und Kultur	39	Geburtstage	54/55
Sport	42	Anzeigen	55
Historisches	47	Impressum	66

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Mittwoch, 20. August 2014



*Zahnärzte- und Prophylaxepraxis
Dr. Matthias Thuma und Team
Welfenallee 6 | 13 465 Berlin - Frohnau
Tel. 030 - 401 77 76*

Gewebeschonende Implantation ist besser verträglich. Piezo-Chirurgie ist sanfte Zahnchirurgie.



Lucas Fahling
Zahnarzt und Piezo-Chirurg

nimmt sich ZEIT für

- Implantationen bei größtmöglicher Knochen- und Weichgewebeschonung
- minimalinvasives Vorgehen durch Piezo-Chirurgie
- Knochenregeneration mit Eigenknochen als Goldstandard
- die Herstellung eines ästhetischen Zahnfleischprofils
- die sofortige, zahnkosmetische Versorgung nach der Implantation
- ein gutes Gespräch auf Augenhöhe

Zahnarzt Lucas Fahling ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI), Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)



**Ein sicheres und
ästhetisches
Ergebnis dank
gewebeschonender
Implantation.**

Weitere Informationen zur Piezo-Chirurgie und
Zahnarzt Lucas Fahling auf www.zahnarzt-frohnau.de

Mo. – Fr.: 08:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 08:30 – 14:30 Uhr

6. September / ab 15 Uhr / rund um den Dorfteich

Einladung zum 11. Glienicker Herbst- und Weinfest

(GK) Gute Stimmung, ein buntes Programm und natürlich viele Köstlichkeiten – das versprechen die Organisatoren des Herbst- und Weinfestes für den 6. September. Dann lädt der Gewerbeverein, nun schon im elften Jahr, rund um den Dorfteich zum kulturellen Höhepunkt im Glienicker Jahreskalender. Mehr als 10.000 Besucher folgten der Einladung im Vorjahr.

„Daran wollen wir natürlich gern anknüpfen“, hofft Organisationsleiter Boris Gaffling. Er weiß: Gute Stimmung ist kein Zufall. Viele Wochen Vorbereitung hat das Team bereits hinter sich – und sich auch für dieses Jahr jede Menge einfallen lassen. Finanziell unterstützt wird das Fest von der Gemeinde Glienicke/Nordbahn.

Rund um den Dorfteich bieten zahlreiche Stände Kulinarisches: Hier können erlesene Weine etwa aus Frankreich oder Österreich verkostet werden. Zahlreiche Glienicker Gewerbetreibende und Vereine präsentieren ihre Angebote. Darunter ist auch die Gemeinde mit einem Stand zum Thema „Energie“. Später ist im Festzelt am Dorfteich Partymusik angesagt.

Für Familien soll besonders der Parkplatz an der Grundschule ein Anziehungspunkt sein: Dort bietet die I.D.E.A. Tanzschule auch einen Ta-

lente-Wettbewerb an. Wer zwischen neun und 16 Jahren ist und einmal sein Tanz-, Gesangs- oder Schauspielertalent unter Beweis stellen will, kann sich schon jetzt bewerben und beim Casting für die große Bühne qualifizieren. Bungee-Jumping, Karussell und Kinder-Eisenbahn bieten den Jüngsten ganz sicher jede Menge Vergnügen. Am Abend wird hier eine Open-Air-Disco für Stimmung sorgen.

An der Kirche dreht sich alles um Kunst und Genuss. Kunsthandwerker zeigen ihr Können. Außerdem gibt es – etwas abseits des ganz großen Trubels – ein kulturelles Programm auf

der Bühne im Kirchgarten. Klassische Musik, Kinderchor und das Orgelcafé mit Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein. Wer sich auf der Künstlerbühne präsentieren mag, kann sich noch bei Grit Heinrich-Jepp melden.

Auch die beliebte Ausstellung des Glienicker Künstlerstammtisches in der Mensa wird nicht fehlen. Und die Feuerwehr zeigt ihr Einsatzfahrzeug.

Noch sind einige Stände frei: Wer sich also noch mit seinem Gewerbe, als Künstler oder mit seinem Verein beim Herbst- und Weinfest beteiligen möchte, wendet sich an Kersten Fugmann.



06. Sept. 2014

15:00-24:00 Uhr

**Kunst & Genuss
Familie & Kind
Bühnenprogramm
Kultur & Open Air Disco**

 Gewerbeverein
Glienicke e.V.

Herbst- & Weinfest

► INFO

Herbst- und Weinfest

Samstag, 6. September ab 15 Uhr

Kontakt Standvermietung & Anmeldungen für Künstler

Alle Mailadressen und Telefonnummern der einzelnen Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage zum Weinfest www.herbst-und-weinfest.de

Anmeldungen zum Talent-Contest

über die I.D.E.A. Tanzschule unter www.tanzschule-glienicke.de/talent-contest

65 Jahre SV Glienicke

„Wir wollen im Ort präsent sein“

Der SV Glienicke feiert in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag. Für uns Anlass für einen Rückblick auf vergangene Tage, aber auch einen Ausblick auf das, was noch kommen soll. Mit der Vereinsvorsitzenden Sabine Krüger sprach Ivonne Pelz.

Frau Krüger, den SV Glienicke gibt es jetzt schon seit 65 Jahren. Können Sie uns die Anfänge des Vereins beschreiben?

Der Verein wurde 1949 als Sportgemeinschaft Glienicke gegründet. Damals haben sich einzelne Sportgruppierungen unter einem gemeinsamen Dach zusammengefunden. 1990 wurde der Verein dann zum heutigen SV Glienicke. Unsere Ursprungsabteilungen sind die Gymnastikgruppe und die Kegler. Später kamen Fußballer und Tischtennispieler dazu.

Wo wurde denn damals Sport getrieben?

Die einzige „richtige“ Sportstätte war die Kegelbahn, die die Sportler in Eigenregie erweiterten. Alle anderen Sportarten fanden zunächst auf öffentlichen Plätzen und in diversen Gebäuden statt. Darunter war auch der Festsaal im Lokal „Schwarz“, später HO-Gaststätte „Treffpunkt“. Diese befand sich dort, wo heute das Seniorenheim steht. Hier hatten die Sportler in Eigenregie auch eine Kegelbahn gebaut. 1954 hat man dann die Turnhalle errichtet, also die heutige „alte Halle“. Immer wieder rangen die Sportler um den Bau weiterer Sportstätten. Vor allem ein Sportplatz fehlte. Dieser Wunsch erfüllte sich erst 2010 mit dem Sportplatz in der Bieselheide.

Gibt es Besonderheiten in der Geschichte des Vereins?

Naja, wir hatten zeitweise auch ganz spannende Sportarten dabei. Reiten etwa gab es seit 1970. Oder den Waldlauf. Da habe ich als Kind noch selbst mitgemacht. Es gab auch Federball, Judo, Kinderschach und sogar zeitweise eine Fechtsport-Abteilung.

Mit dem Bau der Dreifeldhalle hat es 1999 einen richtigen Boom gegeben. Später kam dann ja auch noch

die Schützenhalle dazu. Einen weiteren Schub hat der Verein mit dem Umbau der Außensportanlage an der Halle und vor allem mit dem neuen Sportplatz erfahren. Vorher konnten unsere Fußballer ja nur in der Turnhalle trainieren und sich zu Turnieren einladen lassen. Was mit etwa 30 Freizeitfußballern begann, ist heute eine 280 Fußballer starke Abteilung. Eine tolle Entwicklung, auf die wir richtig stolz sind.

Treiben Sie auch selbst Sport?

Mein persönliches Steckenpferd ist der Volleyball. Damit habe ich schon 1970 angefangen. Bald darauf wurde die Volleyball-Abteilung offiziell gegründet. Diesem Sport kann ich bis heute nicht widerstehen. Heute trainiere ich vor allem unsere jüngsten Volleyballer.

Im Rückblick: Was waren die größten sportlichen Erfolge des SVG?

Eine schwierige Frage. Ich selbst erinnere mich natürlich vor allem an die Volleyball-Erfolge. Da gab es viele Kreismeister- und Bezirksmeistertitel. In der Altersklasse 14 erreichte 1977 eine Jungenmannschaft sogar einen fünften Platz bei den DDR-Meisterschaften. Drei Jahre später errang unsere B-Jugend den vierten Platz beim DDR-Pokal. Bemerkenswert ist auch die Teilnahme der Damenmannschaft beim letzten Turn- und Sportfest 1987 in Leipzig. Das war damals schon etwas ganz besonderes.

Eigentlich durchweg erfolgreich waren unsere Kegler. Ebenso die Sportschützen. Einige konnten sich schon für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Das ist richtig toll!

In der jüngsten Vergangenheit ist natürlich das Projekt Drums Alive zu erwähnen, das es bis zu einem kleinen goldenen „Stern des Sports“ geschafft hat. Die Truppe hat ganz schön Kreise gezogen.

Und auch die Fußballer als relativ junge Wettkampf-Abteilung können schon viele Erfolge vorweisen. Die



Für ihr ehrenamtliches Engagement im Sport erhielt SVG-Vereinsvorsitzende Sabine Krüger 2014 den Ehrenamtspreis der Gemeinde.

Foto: Archiv

erste Kindermannschaft, unsere E-Junioren, ist gerade in die Landesklasse aufgestiegen. Momentan ist zudem unsere

Tischtennis-Abteilung, die noch gar nicht lange am Wettkampfbetrieb teilnimmt, sehr erfolgreich: Die Jungs sind in dieser Saison Kreismeister und Pokalsieger geworden.

Der SVG hat heute 880 Mitglieder: Was glauben sie, macht den Verein so beliebt im Ort?

Bei uns gibt es einfach ein vielfältiges Angebot. Und viele schätzen auch das Familiäre. Wir sind im Ort präsent. Denn es ist uns ein Anliegen, dass sich der Verein auch am Orts-geschehen beteiligt. Deshalb gibt es jährlich das Familiensportfest. Gern erinnere ich mich auch an den Festumzug zur 600-Jahr-Feier. Vielleicht liegt es aber auch ein bisschen an der roten Vereinsfarbe, die leuchtet so schön.

Wie geht es weiter beim SV? Wo sehen Sie den Verein in einigen Jahren?

Ich hoffe, dass der Verein dann noch immer ein wichtiger Bestandteil von Glienicke sein wird. Und dass unsere Geschäftsstelle sich etabliert hat. Außerdem wünsche ich mir, dass wir bis dahin die interne Vereinsstruktur modernisiert haben. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja auch das eine oder andere neue Sportangebot?

Was wünschen Sie sich ganz persönlich für Ihren Verein?

Sportliche Erfolge auf jeden Fall! Und Anerkennung auch über die Grenzen Glienickes hinaus. Toll wäre, wenn wir die 1.000-Mitglieder-Marke knacken können.

Ganz besonders wünsche ich mir aber, dass unsere Abteilungen noch mehr zusammenhalten. Der Gemeinschaftsgedanke, der zählt schließlich im Sport.

Vielen Dank für das Interview und dem SV Glienicke weiterhin viel Erfolg!

4 SCHMELZER

individual handmade eyewear



BERND SCHMELZER

M A S S B R I L L E N

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Inh. Bernd Schmelzer · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo-Fr 10-20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

DIE ZAHNÄRZTE

Dres. Claessen & Kollegen

Implantologie Prophylaxe Kieferorthopädie

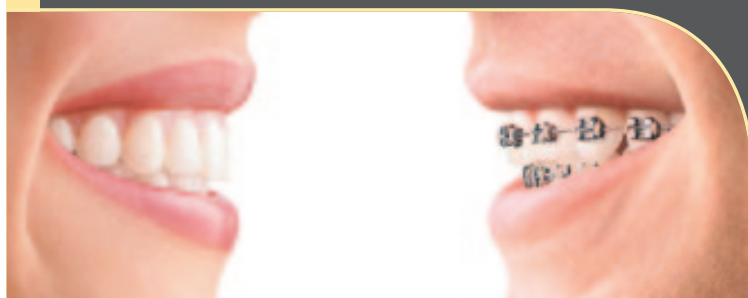


Der Sommer kann kommen!

Unsere Praxisräume sind
ab sofort vollklimatisiert!

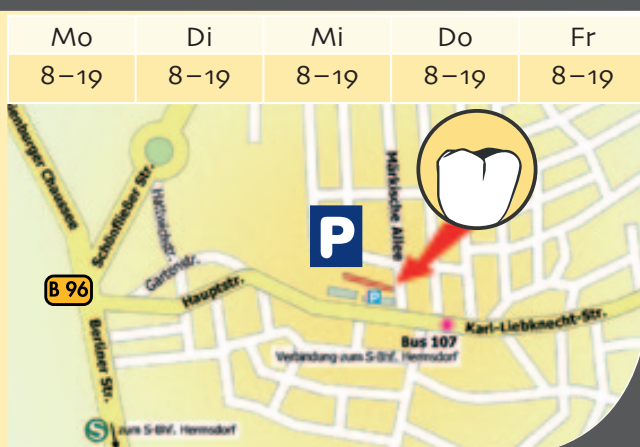
Angenehmes Klima auch
an heißen Tagen.

transparente Zahnschienen



invisalign®

Die klare Alternative zur Zahnschleife



Zahnarzt

Dr. Björn Claessen

Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie



Zahnärztin

Dr. Friderike Claessen

Tätigkeitsschwerpunkt:
Kieferorthopädie



Zahnärztin

Dr. Ines Holzer



Zahnärztin

Manuela Tafel

Tätigkeitsschwerpunkt:
Kinderzahnmedizin



- Bleaching
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Prophylaxe

Märkische Allee 76 (Galerie Sonnengarten) • 16548 Gliencke • Tel. 033056 - 43 68 76

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

Kita-Kinder feierten kunterbuntes Fest der Farben

(ip) Richtig farbenfroh ging es Mitte Juni zu auf dem Fest der Kitas und der Grundschule. „Welt der Farben“ war schließlich auch das Motto, zu dem die Einrichtungen sich jede Menge ausgedacht hatten. Das Fest eröffneten Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Martin Beyer, die sich für das Engagement der Kitas, des Hortes und der Schule, des Bauhofs wie auch bei den „Strippenziehern im Rathaus“ herzlich bedankten.

Die Darbietungen der Kitakinder brachten daraufhin kunterbunte Kostüme, tolle Choreographien und fröhliche Lieder auf die Bühne.

„Like Ice in the Sunshine“ erklang es über den Pausenhof der Grundschule. Die Sonne ließ sich dennoch nur ab und an blicken. Dem Treiben auf dem Festgelände tat das aber keinen Abbruch. „Mutti kann doch waschen“, meinte etwa ein Mädchen, bevor es auf die tropfnasse Hüpfburg sprang.

Wer es weniger feucht mochte, konnte an den vielen Ständen der freien wie kommunalen Kitas Buttons basteln, sich Zöpfe flechten oder sich schminken lassen. Bei einem Quiz durften Rätselfragen beantwortet und bei der Feuerwehr, die auch ein Einsatzfahrzeug dabei hatte, Feuer-



Clown Elli bastelte bunte Luftballontiere.

Fotos (2): Schöne



Höhepunkt des Kinderfestes: Die Auftritte der Kitakinder auf der großen Bühne.

wehren gebastelt werden. Besonders beliebt war Clown Elli, die aus bunten Ballons lustige Tiere formte. Zwi- schendurch diskutierte sie mit den kleinen Festbesuchern, ob die große mitgebrachte Bürste wohl eher ein Handfeger oder doch eine Haarbürste sei.

Anschließend durften sich Eltern wie Kinder die Bäume kugelrund essen: Crêpes, Zuckerwatte, selbst gebackener Kuchen, Hotdogs, Bratwurst oder Grillsteak im Brötchen ließen ganz sicher niemanden hungrig nach Hause gehen.

Feiern Sie mit uns den

15. Geburtstag der Apotheke



NEUE
ROLAND
APOTHEKE

am **7. Juli** mit **Geburtstagskuchen, Prosecco** und kleinen **Überraschungsevents**. Wir freuen uns auf Sie!

Als Dankeschön für Ihre Treue gibt es einen **Jubiläumsrabatt von 15% auf Kosmetik, Sonnenschutz und Reiseapotheke.**

Neue Roland Apotheke, Oranienburger Chausse 17, 16548 Glienicke / Nordbahn

Johannes Bendik zum 75. Geburtstag

Von Dr. Hans G. Oberlack

Wenn ein Architekt das Gesicht Glienickes geprägt hat, dann ist es Johannes Bendik. Seit den 1960er Jahren plant und baut er in unserer Gemeinde Wohn- und Geschäftshäuser. Angefangen hat alles mit einem besonderen Schmuckstück des Ortes, dem reetgedeckten Marienhof in der Karl-Liebknecht-Straße.

Als der junge Hochbauingenieur Bendik von Walter Felsenstein, dem Intendanten der Komischen Oper, den Auftrag bekam, den neuen Wohnsitz zu entwerfen, war das in Fachkreisen eine Sensation. Nicht ein renommierter Architekt aus Berlin sollte das Domizil des Star-Intendanten planen, sondern ein 1939 im Memelland ge-



Der Marienhof...

Fotos (2): Joachim Kullmann



Johannes Bendik

borener Hochbauingenieur, dessen Familie die Kriegssituation zunächst nach Mecklenburg und dann nach Glienicke verschlagen hatte. Das Ingenieur-Studium hatte er in Erfurt absolviert und erhielt nun eine solche Chance. Zum Glück für unseren Ort nutzte er sie in sehr ansehnlicher Weise.

Es folgte dann eine ganze Reihe von Bauten während der DDR-Zeit bis sich nach einem halben Jahrhundert Leben wiederum eine neue Situation bot. Mit der deutschen Wiedervereinigung kam in die Bautätigkeit des Ortes neuer Schwung, den Johannes Bendik zu nutzen wusste. Er entwarf eine ganze Reihe von Gebäuden, die

heute den Ortseingang prägen. Johannes Bendik bewies, dass eine fachlich solide Ausbildung und Anwendung aus der DDR-Zeit sich sehr wohl unter den neuen Bedingungen behaupten konnte.

Diese Verwobenheit von Altem und Neuem und die Qualität der Arbeit von Johannes Bendik zeigen sich auch an einem der bedeutendsten Gebäude, die in jüngster Zeit in Glienicke errichtet wurden. Nachdem er fast 15 Jahre für ein Seniorenpflegeheim plädiert hatte, konnte Hannes Bendik dann endlich maßgeblichen

Einfluss auf die Gestaltung nehmen. Er setzte durch, dass der Bauträger die Form und Gestalt des früheren Tanzsaales, der an dieser Stelle stand, wiedererrichtet hat. Mit dieser Konstruktion gelang es, die Erinnerung an den historischen „Treffpunkt“ der Glienicker zu einem markanten Element zu machen, der das Glienicker Pflegeheim deutlich von anderen Einrichtungen abhebt.

Ich wünsche Johannes Bendik weiterhin Gesundheit, eine glückliche Hand und Schaffenskraft, um unseren Ort weiter zu verschönern.



...und das Pflegeheim entstanden nach Entwürfen von Bendik.

Foto: Archiv

Les amis de France: Französischer Abend am 5. September

„Eine Partnerschaft muss von den Bürgern gelebt werden“

Wolfgang Crasemann hat eine Vision: Die erste Gemeindepartnerschaft Glienickes soll in die Bretagne gehen. Einige Ideen gibt es bereits. Im September wird sich eine erste Gruppe aus Frankreich auf den Weg hierher machen. Was genau geplant ist und wie es dazu kam? Kurier-Redakteurin Ivonne Pelz fragte nach.

Wie kam es zu der Idee einer französischen Partnergemeinde für Glienicke?

Die Idee geht zurück auf die im letzten Jahr geschlossene Partnerschaft des Neuen Gymnasiums mit dem Laennec-Gymnasium in Pont l'Abbé. Zwei Mal hat es dort schon einen Schüleraustausch gegeben. Zusammen mit einer Lehrerin habe ich die deutsche Gruppe nach Frankreich begleitet. Unser französischer Partner, der Lehrer Frédéric le Loc'h, machte mich mit Dominique Mevel, dem Präsidenten eines Bürger-Austausch-Clubs vor Ort, bekannt. Mevel wünscht sich eine Partnerschaft mit einem deutschen Ort. So entstand die Idee, dass das vielleicht Glienicke sein könnte.

Wo genau liegt denn der Ort?

Der Ort Plobannalec-Lesconil liegt an der bretonischen Atlantikküste. Das ist natürlich ganz schön weit weg. Von Paris sind es noch einmal rund 400 Kilometer. Mit dem Flugzeug, aber auch per Bahn, ist die Strecke gut zu bewältigen. Der Ort ist etwa halb so groß wie Glienicke und etwas ländlicher. Die Umgebung lädt zum Wandern, zum Fahrrad fahren und natürlich zum Surfen und Kanu fahren ein. Auch kulturell gibt es Einiges zu sehen: Quimper mit seiner wunderba-

ren Altstadt ist ganz in der Nähe, auch die berühmten etwa 5.000 Jahre alten Megalithen sind nicht weit. Der Tourismus spielt dort eine große Rolle.

Haben Sie schon etwas unternommen, um eine mögliche Partnerschaft in die Wege zu leiten?

Ich wollte zuerst das Interesse der Glienickerinnen und Glienicker „testen“. Deshalb hatte ich im Herbst 2013 einen Artikel für den „Glienicker Kurier“ verfasst. Daraufhin hat sich eine Gruppe gebildet, die nun eine solche Partnerschaft aufbauen will. Ich freue mich, dass wir inzwischen



Die Idee von Wolfgang Crasemann (r.) findet auch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack gut. Er wurde in Frankreich geboren.

schon zwölf sind. Mit dabei sind Lehrer und Politiker genauso wie Leute, die einen frankophilen Hintergrund haben. Unser Bürgermeister zum Beispiel ist ja in Frankreich, in der Nähe von Paris geboren.

Wie geht es jetzt weiter?

Wir wollen jetzt gern einen ersten Versuch starten: Im September, zum Herbst- und Weinfest, haben wir eine Gruppe aus Plobannalec-Lesconil eingeladen. Rund um den Glienicker Saisonhöhepunkt wollen wir ein kleines Programm anbieten, bei dem wir Glienicke und die Umgebung vorstellen. Wichtig ist uns, dass die Franzosen mit den Menschen in Glienicke ins Gespräch kommen. Daher ist für den 5. September ein „französischer Abend“ im Bürgerhaus geplant. Dort kann jeder hinkommen, der sich für

die Gemeindepartnerschaft interessiert. Unsere Gäste werden gern Fragen über ihren Heimatort beantworten. Wir haben für Dolmetscher gesorgt. Und auch einige französische Leckereien wird es geben.

Wo werden die Gäste wohnen?

Wir wollen unsere französischen Gäste alle privat, also in Familien, unterbringen. Sie sollen ja hier das Alltagsleben kennen lernen. Unser Ziel ist es, mehr Verständnis und Interesse füreinander, für die andere Kultur und Sprache zu entwickeln. Aus französischer Sicht ist auch die Überwindung der deutschen Vergangenheit wichtig. Da gibt es teilweise noch einige Vorbehalte. Das wollen wir gern ändern.

Nächstes Jahr wollen wir dann mit einer kleinen Gruppe einen Gegenbesuch in Plobannalec-Lesconil starten. Ich hoffe, das klappt. Denn so können wir Frankreich ganz anders als im Urlaub kennen lernen.

Meinen Sie, Glienicke wird bald seine erste Gemeindepartnerschaft eingehen können?

Ich hoffe es sehr. Erste Gespräche mit Schulen und Vereinen stimmen mich optimistisch. Alle stehen der Idee aufgeschlossen gegenüber. Die Sprachbarrieren können wir ganz sicher überwinden. Auf jeden Fall wird eine Partnerschaft nur funktionieren, wenn sie von den Bürgern selbst gelebt wird. Sie soll ja nicht von oben vorgegeben sein.

Aktivitäten müssen sich gemeinsam entwickeln. Ich könnte mir Sportturniere vorstellen. Oder auch kulturelle Veranstaltungen und Diskussionsrunden, bei denen wir gemeinsam Themen besprechen, etwa die Bevölkerungsentwicklung oder Tourismusangebote. Dazu gehört natürlich ein regelmäßiger Austausch. Und es muss auf beiden Seiten einen „Kümmerer“ geben. Ich bin gespannt, wie es weitergeht.

► TERMIN

Deutsch-Französischer Abend
am 5. September um 19 Uhr im
Bürgerhaus, Moskauer Straße 20
Eintritt frei.

Glienicker Team kämpft um deutsche Meisterschaft

Von Dorothea Beyer



V.l.: Dr. Bernd Pickel, Heike Falk-Müller, Dorothea Beyer, Ingo Matthies

Foto: privat

Was also ist Bridge wirklich? Zunächst einmal ein geistig anspruchsvoller Denksport, ähnlich wie Schach. Ein Schachspiel kann Stunden dauern, eine Bridgepartie ist nach sieben Minuten zu Ende: Dadurch ist ein Bridgeturnier mit rund 30 Spielen bei allem Denken und Grübeln abwechslungsreich und kurzweilig. Das hat viele Schachspieler zu uns gebracht. Außerdem hat man beim Bridge einen Partner. Das Ziel ist, sich mit ihm beim Bieten und beim Abspiel auf legale Art zu verständigen, also eine Brücke (engl. „bridge“) zu bauen. Bevor das gelingt, muss einiges an sogenannten Konventionen vereinbart und an Theorie gepaukt werden. Das Kartenglück kann im Turnierbridge kaum helfen. Denn dort bekommt ein Team, bestehend aus zwei Paaren, dieselben Karten ausgeteilt wie die anderen Mannschaften. Merke: Bridge ist Sport – gleiche Chancen für alle!

Bei der deutschen Bridge-Meisterschaft geht in diesem Jahr auch ein Glienicker Team an den Start. Bei den Experten sind unsere Glienicker Spieler zwar nicht gerade auf Sieg gewettet und vermutlich wird der „Kurier“ in den nächsten Ausgaben nicht über Triumphe berichten können, doch eines ist ganz sicher: Wir werden eine spannende Herausforderung und auch viel Spaß haben!

Wer die Titelzeile gelesen hat, wird vielleicht enttäuscht sein: Es geht nicht um Fußball. Es geht um Bridge. Bridge? Ist das nicht das Kartenspiel, wo sich alte englische Ladys beim Tee mit Keksen stocksteif gegenüber sitzen?

Ja, Bridge ist ein Kartenspiel. Man spielt es zu viert und die beiden Spieler, die gegenüber sitzen, spielen miteinander. Ja, man kann es im Alter spielen – aber in *jedem* Alter. Gerade bei überregionalen Turnieren sieht man: Im Bridge ist ein bunter Mix von Jung und Alt und Männern und Frauen am Start. Es geht deutlich

lockerer und sportlicher zu als die bekannten Bridge-Szenen aus Krimis von Agatha Christie vermuten lassen.

► INFO

Glienicker, die Bridge lernen und spielen wollen, können dies zum Beispiel im BC Nord in Hermsdorf (www.bc-berlin-nord.com) und beim BC Frohnau (www.bridgeclub-frohnau.de) tun. Zweimal in der Woche finden auch Turniere statt.

Ein Beginner-Kurs startet demnächst (Kontakt: BC Nord, 2. Vors. Raimund Wiedera, E-Mail: raimundwiedera@aol.com, Telefon: 030/404582. Weitere Informationen können Sie auch über Ingo Matthies, Telefon: 033056 / 28 14 74 erhalten).

Wir freuen uns über Anmeldungen jeden Alters!

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.



Gemeinsame Erinnerung: Berlin und Glienicke gedachten der Opfer des 17. Juni 1953.

Foto: Pressestelle Berlin-Reinickendorf

Opfer des DDR-Volksaufstands gedacht

(ip) Bundesweit gedachte man am 17. Juni der Opfer des Volksaufstands in der DDR von 1953. Während die zentrale Gedenkfeier im Wedding in der Seestraße stattfand, luden der Berliner Bezirk Reinickendorf und die Gemeinde Glienicke/Nordbahn wieder an das Mahnmal in der Berliner Straße, direkt gegenüber der Borsighallen. Dort waren einst Tausende Demonstranten auf ihrem Protestmarsch von Hennigs-

dorf nach Berlin entlang gekommen. Sie wehrten sich gegen immer schlechtere Lebensbedingungen und die Unterdrückung durch das SED-Regime. Menschen in zahlreichen Orten in der DDR schlossen sich in den Folgetagen an. Bis zu einer Million Demonstranten gingen auf die Straße. Den Aufstand schlug die Rote Armee blutig nieder. Es gab zahlreiche Tote, Verletzte und Verhaftungen.

In Erinnerung an die Opfer legten Vertreter aus Reinickendorf und aus Glienicke Kränze nieder. Unter ihnen waren auch Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. Der Vorsteher der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung, Dr. Hinrich Lühmann hielt die Gedenkrede. In der Bundesrepublik Deutschland feierte man am 17. Juni bis 1990 den „Tag der deutschen Einheit“.

Tag der offenen Tür bei Nagai

Von der Gartendusche bis zum Winterdienst

(ip) Bei bestem Wetter lud Roberto Nagai am Wahlsonntag zum „Tag der offenen Tür“ in sein Geschäft. Denn der Nagai-Shop und die Nagai Dienstleistungsservice GmbH können auf eine mittlerweile 18-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee gab der Inhaber gern Auskunft über das vielfältige Angebot seiner Firma in der Leipziger Straße 1.

Garten- und Wellnessfreunde kamen dabei ganz sicher auf ihre Kosten. Sie konnten den Showroom mit Innensauna besichtigen. Nagai beriet außerdem zu Produkten aus dem aktuellen Sortiment, etwa der Fassungsauna aus Finnland, Strandkörben, Kinderspielgeräten, Carports, Gartenmö-

beln und -häusern. Auch Fenster und Markisen hat das Geschäft im Angebot. Informationen gab es auch über den angeschlossenen Dienstleistungsservice: Vom Winterdienst über den Gartenpflege- und Montageservice bis zu Renovierungen und Kleinreparaturen reicht die Angebotspalette.

► INFO

Nagai-Shop und Dienstleistungsservice GmbH

Inhaber: Roberto Nagai
Leipziger Straße 1
Tel.: 033056 / 21271
E-Mail: info@nagai.de
Internet: www.nagai-shop.de



Foto: Nancy Schöne

„So können sich unsere Kunden nicht nur Fenster aussuchen, sondern gleich auch einbauen lassen“, erläutert der Inhaber das Konzept.

Während die Großen sich im Geschäft informierten, konnten die kleinen Besucher ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr erkunden oder auf der Kinderhüpfburg vor dem Ladengeschäft spielen.

moormannzah!nheilkunde

parodontaltherapie mit konzept

lydia brandt ... dentalhygienikerin (DH + ZMP)

tatjana fischer ... dentalhygienikerin (DH + ZMP)

dr. andreas moormann ... zahnarzt + spezialist

... parodontologie + knochenaufbau

030 40 57 89 03

termine nach vereinbarung ... montag bis freitag 08.00 bis 20.00 uhr

hohefeldstraße 41 ... 13467 berlin

www.moormannzahnheilkunde.de



Wir packen Ihre

Parodontitis

bei den Hörnern

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Nina Dembour

Nina erblickte am 5. Juni 2014 das Licht der Welt. Sie war 46 Zentimeter klein, wog 2.075 Gramm und ist ein gesundes, glückliches Kind. Über die neue Glienickerin freuen sich mit den Eltern Susanne und Christian Dembour besonders ihre Geschwister Anne, Alex und Jonathan.



Aurelia Florentin Schultze

Aurelia Florentin wurde am 6. April 2014 um 15.08 Uhr in der Helios-Klinik in Berlin-Buch geboren. Bei ihrer Geburt war sie 51 Zentimeter groß und wog 3.710 Gramm. Es freuen sich die Eltern Alexandra und Torsten sowie Familienhund Hugo.

Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.

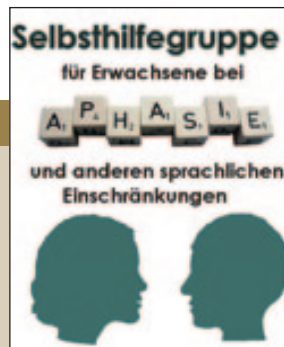
Selbsthilfegruppe für Sprachstörungen gründen

Von Dorothea Bischof

„Wer sich zur Sprache bringen kann, hat im Wesentlichen seine Einsamkeit überwunden“, sagte einmal der Schriftsteller Peter Handke. Das Zitat macht deutlich, wie wichtig Sprache und Kommunikation für die Teilhabe an der Gesellschaft sind. Die neugegründete Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit Aphasie und anderen sprachlichen Einschränkungen gibt Betroffenen nach Sprachverlust die Möglichkeit, sich bei der Wiederfindung der Sprache auszutauschen und sich zu unterstützen. Auch Angehörige sind willkommen. Ab dem 3. September trifft sich die

Selbsthilfegruppe jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Kir-

chengemeinde Glienicke/Nordbahn, Gartenstraße 19. Die Teilnahme ist kostenlos, da die Gruppe ehrenamtlich geleitet wird. Jeder, auch aus den umliegenden Orten, ist willkommen. Bitte melden Sie sich vorher kurz an.



► INFO

Selbsthilfegruppe für Aphasie und andere sprachliche Einschränkungen

Ansprechpartner: Dorothea Bischof

Tel.: 033056/436450

(Praxis für Logopädie Alexa von Lenthe)

E-Mail: dorothea.bischof@outlook.de

Wir ziehen Sie an! Größen 38 bis 52
AB 15. JULI SSV
20 JAHRE Steffi
MODE & ACCESSOIRES

auch für
 festliche Gelegenheiten
 von Gr. 38-52
 Inh.: Helga Kirschner

Waidmannsluster Damm 189
 13469 Berlin
 ☎ 030/403 15 37

ANCORA MODA GOSHO GRUP CHALOU Peter LUFT m.p.

Jetzt bei uns...
 die neue Generation LED-Leuchten von Tobias Grau!

Licht Design
 ...der Lichtbringer!

- Leuchten bekannter Hersteller/Designer
- Wohnen · Büro/Praxis · Außen
- Beratung · Planung
- Montage- u. Reparaturservice
- Elektroinstallationen

Berliner Str. 36 (an der B96)
 13467 Berlin-Hermsdorf
 ☎ 030-4000 8742

www.BerlinLicht.eu

Die Bezirk Berlin-Reinickendorf und die Gemeinde Glienicke/Nordbahn laden ein zur

Gedenkfeier am 13. August am Edelhofdamm/Ecke Oranienburger Chaussee

Erinnert wird an den 51. Jahrestag des Mauerbaus am 13. August 1961.

Vertreter Berlins und Glienickes legen Kränze nieder.

Der Beginn der Veranstaltung stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.glienicke.eu

Wahlergebnis bestätigt

(ip) Schon am 27. Mai tagte der Wahlausschuss der Gemeinde Glienicke. Er hat in seiner öffentlichen Sitzung, die auch einige interessierte Kommunalpolitiker verfolgten, das vorläufige Wahlergebnis bestätigt (siehe „Glienicker Kurier“, Juni 2014). Auf Antrag eines Mitglieds des Wahlausschusses wurden zuvor noch einmal einige Stimmzettel geprüft, nämlich genau diejenigen, bei denen nicht eindeutig war, ob sie gültig sind oder nicht. Denn lediglich eine Stimme gab am Ende Ausschlag dafür,

ob Thomas Bennühr (PIRATEN) oder Dr. Barbara Giessmann (DIE LINKE) in die Gemeindevertretung einzuziehen wird. Auch nach der neuerlichen Prüfung machte der Pirat das Rennen; der Wahlausschuss konnte damit die Ergebnisse der Wahllokale bestätigen.

Die Wahlleitung bedankte sich bei allen, die zum Gelingen und zum reibungslosen Ablauf der Kommunal-, Kreistags- und Europawahl beigetragen hatten. Wahlleiterin Susanne Pankow freut sich, wenn sich der

eine oder die andere auch zur Landtagswahl am 14. September wieder als Wahlhelfer zur Verfügung stellt. Mit dabei können dieses Mal auch Jugendliche ab 16 Jahren sein.

Anders als in unserer Mai-Ausgabe angegeben, fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung erst am 19. Juni (nach Redaktionsschluss) statt. In unserer September-Ausgabe werden wir Sie ausführlich über die Ergebnisse der ersten Sitzung nach der Wahl informieren.

Wahlhelfer gesucht

(ip) Die Landtagswahlen in Brandenburg finden am 14. September 2014 statt. Die Durchführung einer Wahl ist nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich. Für den Wahltag sucht die Gemeinde Glienicke deshalb wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Als Wahlhelfer für die Landtagswahl müssen Sie

mindestens 16 Jahre alt und in Glienicke gemeldet sein. Allen Freiwilligen steht eine kleine Aufwandsentschädigung zu. Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ einer Wahl werfen wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Wahlleitung der Gemeindeverwaltung, die Ihnen gern nähere Auskunft erteilt.

► INFO

Wahlleitung in Glienicke

Susanne Pankow: Tel. 69 213
Irina Lindig: Tel. 69 217
Hannes Landsberg: Tel 69 205
E-Mail: wahlbuero@glienicke.eu



Stilvoll

Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

Im Sortiment
hochwertige echt Leder Taschen und Accessoires
von Bull & Hunt,
dekorative und waschbare Fußmatten !

Im Juli:
Pink Sands



Im August:
Dream Garden Serie



Entdecken
25% RABATT
auf
ZUFÜHRUNG





BULL & HUNT






Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9³⁰ - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr Sa 9³⁰ - 14 Uhr

Internet: www.stilvoll-schenken.eu

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 15. Mai

Smartboards sind zum neuen Schuljahr da!

(ip) Die letzte Sitzung der vergangenen Legislaturperiode, geleitet von Peter Kimmel (CDU/FDP), hatte noch einmal eine umfangreiche Tagesordnung vorgesehen: Vergaben zu Arbeiten am Schmutzwassernetz und zu Elektroarbeiten an der Grundschule waren ebenso zu entscheiden wie zwei Befreiungen von B-Plänen und ein Grundstücksgeschäft.

Vergaben

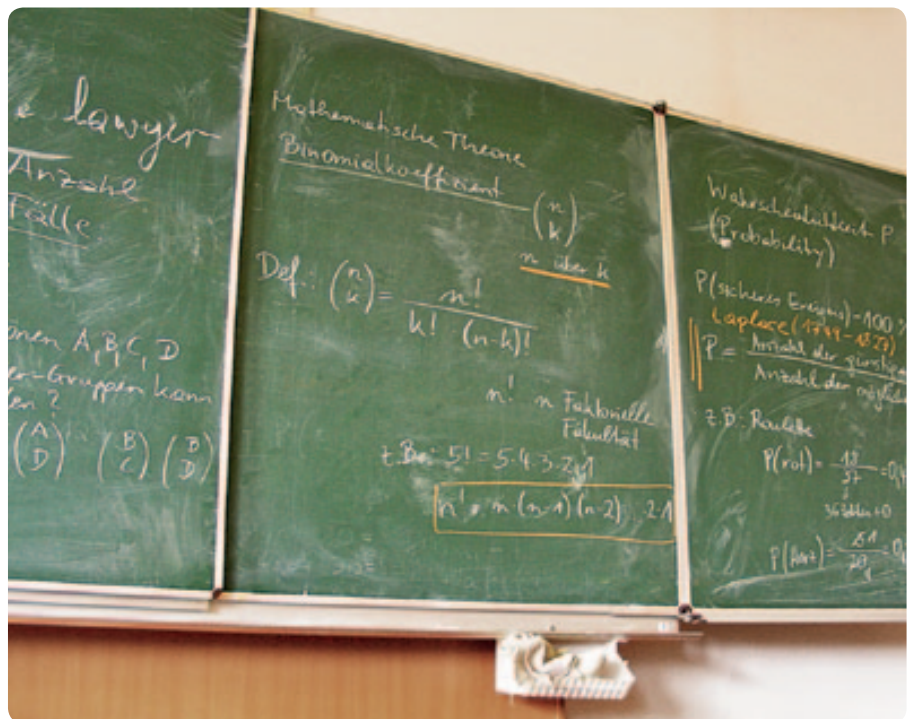
Entschieden hat der Hauptausschuss die Vergabe zur Instandhaltung der Schmutzwasserkanäle: Die Ingenieurleistungen zur Schadensbewertung und zum Sanierungskonzept wie auch die Planung für die Sanierung der Schmutzwasserkanäle mit Baujahr 1998 wird das Büro Hyder Consulting Deutschland, Niederlassung Berlin ausführen. Die Bearbeitung ist in zwei Stufen vorgesehen: In der 1. Stufe erfolgen die Auswertung der Ergebnisse der TV-Befahrung und die Darstellung verschiedener Sanierungsvarianten. Danach erfolgt in Stufe 2 die Planung und Durchführung der Sanierung. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 22.100 Euro.

Vergeben sind auch die Arbeiten für die Netzwerkverkabelung in der Grundschule, die für die Installation der geplanten Smartboards erforderlich ist. Die Arbeiten, für die Glienicke 32.340 Euro investiert, führt die Berliner Firma INSBAU GmbH aus. Die Smartboards sollen pünktlich zum neuen Schuljahr in zehn Klassen- und sechs Fachräumen installiert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150.000 Euro.

Grundstück verkaufen

Das gemeindeeigene Grundstück in der Schönflößer Straße 2 will die Gemeinde verkaufen. Darin sind sich alle einig. Allerdings: Noch hat die Verwaltung keinen Bieter finden können, der den regulären Verkehrswert zahlen und zugleich das Gebäude erhalten würde. Der Erhalt des Gebäudes geht auf einen Wunsch des Ausschusses zurück.

Die Verwaltung regte nun an, das Grundstück in einem Maklerver-



Bald ausgerangiert: 16 Tafeln werden in der Grundschule durch Smartboards ersetzt.

Foto: Bernhard Pixler/pixelio.de

fahren – ohne weitere Auflagen – zu veräußern. Denn ein Verkauf unter Wert brächte einigen Aufwand mit sich. Die Fraktionen wollen das jetzt beraten. Der neue Haupt- und Finanzausschuss soll später entscheiden.

Mehr Geld

...benötigt die Gemeinde für das Amtsblatt der Gemeinde. Die Zustellung des Amtsblattes musste für die Einhaltung der Mindestlohnregelung neu ausgeschrieben werden. 6.000 Euro mehr als vorgesehen benötigt die Verwaltung im Ergebnis. Zur Erstellung des Amtsblattes ist die Gemeinde verpflichtet, weil sie mehr als 10.000 Einwohner zählt. Die Zustellung erfolgt ab sofort als Postwurfsendung durch die Deutsche Post AG.

Befreiungen erteilt

Zwei Befreiungen von den Festsetzungen von Bebauungsplänen hat der Hauptausschuss zugestimmt. Beide Beschlüsse waren zuvor im Planungsausschuss beraten worden (wir berichteten).

Einer Befreiung von der maximal zulässigen Grundflächenzahl (GRZ)

um bis zu zehn Quadratmeter für ein Einfamilienhaus in der Niederbarnimstraße konnten fünf Gemeindevertreter zustimmen. Es gab eine Enthaltung.

Der nachträglich beantragten Befreiung von Abstandsflächen für ein Grundstück in der Stolper Straße folgte der Ausschuss einstimmig.

Geprüft

...hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises den Jahresabschluss Glienickes für 2011. „Der Kreis hat keine Nachfragen und empfiehlt die Entlastung des Bürgermeisters für 2011“, informierte Grit Knappe, Fachbereichsleiterin für Innere Verwaltung und Finanzen.

Beschlossen

...ist auch die Entschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Gemeindevertreter und sachkundige Einwohner. Neu aufgenommen ist ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro für „sonstige ehrenamtlich Tätige“. So können, wenn er denn gegründet ist, auch Mitglieder des Seniorenbeirats Entschädigung für Ihre Aufwendungen erhalten. Der Ausschuss empfahl das einstimmig.

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 21. Mai

Nachbarwehren rufen?

(ip) Bereits abgeschlossene, aber auch künftige Straßen- und Gehwegausbauten prägten die letzte Sitzung des Infrastrukturausschusses vor der Kommunalwahl. Unter der Leitung von Dirk Steichele (SPD) beriet der Ausschuss weiterhin zu Konsequenzen aus dem Gefahrenabwehrbedarfsplan.

Einsatzbereitschaft tagsüber zu gering

Bei der Beratung zum Gefahrenabwehrbedarfsplan im Dezember 2013 war die Frage offen geblieben, bei welchen Einsätzen die Berliner Feuerwehr zur Unterstützung gerufen werden soll. Denn gerade in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr ist die Glienicker Wehr personell unterbesetzt, da viele Kameraden außerhalb ihres Heimatortes arbeiten. Aktuell sind nur zwei der Kameraden in dieser Zeit einsatzbereit. Daher besteht bei allen Einsätzen der Bedarf nach weiterem Personal.

Um die Berliner Wehren dauerhaft dazu rufen zu können, müsste ein Staatsvertrag zwischen Berlin und Brandenburg erarbeitet werden. Kreisbrandmeister Frank Kliem regte stattdessen an, Vorschläge aus dem Gefahrenabwehrbedarfsplan umzusetzen und die Glienicker Feuerwehr personell und materiell aufzurüsten.

Denn auch der Ruf umliegenden Oberhaveler Wehren ist mit Kosten verbunden. Immerhin: Im nahen Hohen Neuendorf sind tagsüber zehn, in Bergfelde elf Einsatzkräfte verfügbar. Die Alarm- und Ausrückeordnung soll jetzt so überarbeitet werden, dass die Nachbarn einbezogen werden.

Die Gemeinde überlegt zudem, eine hauptamtliche Personalstelle für Feuerwehrangelegenheiten einzurichten. Das könnte die ehrenamtlichen Kräfte erheblich entlasten. „Wir müssen außerdem versuchen, mehr Freiwillige zum Dienst zu motivieren“, so Jana Klätke. Die räumliche Ausstattung der Wehr soll 2015

mit der Erweiterung der Feuerwache realisiert werden.

Digitalfunk für die Feuerwehr

Funklöcher auf Glienicker Gebiet erschweren den Einsatz der Feuerwehr immer wieder. „Oftmals konnten unsere Feuerwehrleute die Rettungsstellen nicht erreichen“, erklärte Jana Klätke, Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales. Die Gemeinde will die Feuerwehr deshalb nun mit Digitalfunkgeräten ausrüsten.

Finanziell ist bereits gut vorgesorgt: Etwa 30.000 Euro stehen für



Damit die Feuerwehr stets startklar zum Ausrücken ist, muss die Personal-, aber auch die Technikausstattung verbessert werden.

Foto: Archiv

die Anschaffung und den Einbau der Geräte zur Verfügung. Fünf Fahrzeuggeräte, ein Fest- und 18 Handgeräte werden benötigt. Ein guter Teil davon wird noch in diesem Jahr beschafft und installiert. Rettungsdienste, Feuerwehren und Polizei arbeiten dann auf einer einheitlichen Frequenz.

Gutachten zum Straßenausbau

Erheblichen Widerspruch hatten die Beitragsbescheide ausgelöst, die die Verwaltung 2013 für den

Straßenausbau der Franz-Schubert-Straße, Roedernstraße und Stolper Straße versandt hatte. Der Ausbau war 2009 erfolgt. Etliche Anwohner bemängeln jedoch den Ausbau. Sie kritisieren Planungs- und Ausführungsfehler, vor allem bei der Regenentwässerung.

Bei einer eigens zu diesem Thema einberufenen Sondersitzung hatten Anwohner und Verwaltung vereinbart, dass ein Gutachter klären soll, ob Fehler vorliegen und welche das genau sind. Der Ausschuss musste nun die Aufgabenstellung für den externen Experten formulieren. Dies führte zu einer längeren Debatte.

Ergebnis ist, dass der Gutachter prüfen soll, ob die Regenentwässerungsanlage korrekt hergestellt wurde und bei normalem Bemessungsregen ausreichend dimensioniert ist. Ebenso soll geklärt werden, ob in den Straßen eine Verbesserung gegenüber dem alten Zustand festzustellen ist und ob der Preis für die Anlage angemessen war.

Während der Einwohnerfragestunde meldeten sich auch die Eheleute Wiesner zu Wort. Die Anwohner bemängeln den Ausbau der Franz-Schubert-Straße als „zu schmal“. Zudem gebe es keine Parkmöglichkeiten. Auch die Höhe der Gebühren für den Ausbau bezeichneten sie als zu hoch. Wiesners forderten deshalb, diese Punkte in das Gutachten aufzunehmen. Das lehnte der Ausschuss jedoch ab.

Ausbau I: Entscheidung vertagt

Ob die Breitscheidstraße östlich der Kieler Straße ausgebaut wird, steht noch nicht fest. Eine Eigentümerbefragung hatte eine Patt-Situation ergeben: Drei Anlieger hatten sich für, drei gegen einen Ausbau der Sackgasse ausgesprochen. Ein Eigentümer hat keine Antwort abgegeben. Die Diskussion im Ausschuss führte zu keiner Einigung. Sie soll am 2. Juli fortgeführt werden.

Verschieden ist auch die Entscheidung, ob und wo genau in der Cla-

ra-Zetkin-Straße ein Gehweg gebaut wird. Laut Prioritätenliste ist ein Weg zwischen Märkischer Allee und Maxim-Gorki-Straße vorgesehen. Auf der südlichen Straßenseite befindet sich die Beleuchtung, auf der nördlichen der alte, stark schadhafte Fußweg. Ob südlich oder nördlich ausgebaut ist, darüber konnte man sich noch nicht einigen.

Ausbau II: Abgelehnt

Der Ausbau des Sportplatzweges wird aus der Prioritätenliste der Infrastrukturmaßnahmen gestrichen. Das entschieden die Ausschussmitglieder mit fünf Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme. Die Eigentümer, die das Gros der Ausbaukosten bezahlen müssten, hatten sich mehrheitlich gegen einen Ausbau ausgesprochen.

Stromverbrauch für Laternen sinkt

Die Verwaltung informierte den Ausschuss auch über den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung. Bis auf eine Ausnahme im Berechnungszeitraum 2011/12 hat der Stromverbrauch kontinuierlich abgenommen. Im Jahr 2013 lag er bei insgesamt 495.705 Kilowattstunden. Der geringere Verbrauch konnte durch geziel-

te technische Maßnahmen erreicht werden, etwa durch die Umrüstung von 70-Watt auf 50-Watt-Beleuchtung und den Einsatz von Energiesparcontrollern in verbrauchsintensiven Bereichen.

Die Umrüstung auf LED ist wegen der hohen Anschaffungskosten und der weißen Lichtfarbe derzeit noch nicht zu empfehlen, so Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. Er erklärte, dass man für das Jahr 2016 über einen Wechsel nachdenken könne. Erst dann sind die jetzt installierten Lampen vollständig abgeschrieben. „Teststrecken“ mit weißem LED-Licht laufen bereits im Bürgerpark und in der Fichtestraße.

Bouleanlage erweitert

Die Bouleanlage im Sonnengarten wurde im Frühjahr um eine weitere Bahn erweitert. Das bestätigte Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. „Die vorhandenen Kapazitäten, insbesondere bei Turnieren, reichten nicht mehr aus. Auch im Freizeitsport war ein paralleles Spielen zweier Teilnehmer nicht möglich. Das wollten wir auf Wunsch der Boulespieler gern ändern.“ Rund 3.000 Euro kostet die Maßnahme, für die Geld im Haushalt vorhanden ist.

Die SPD kritisierte, dass die Gemeindevertreter über das Vorhaben nicht informiert gewesen seien und von dem Ausbau nur ein Verein profitiere.

Fahrgastzahlen zum Bus 806

Der Bürgermeister informierte den Ausschuss über die Ergebnisse der Fahrgasterhebung der Linie 806 für das dritte und vierte Quartal 2013. „Im Vergleich zu 2012 ist eine leichte Zunahme der Fahrgastzahlen zu festzustellen“, so Oberlack. Er empfahl, die jährlichen Kosten von rund 40.000 Euro für die Verstärkung der Buslinie weiter bereitzustellen. Der Ausschuss wird sich damit im Zuge der Haushaltsberatungen im Herbst erneut befassen.

Radwege verbinden

Informiert hat die Verwaltung auch zu den Verbindungen innerörtlicher Radwege an überregionale Wege. „Hier besteht stellenweise Verbesserungsbedarf“, konstatierte der Bürgermeister. Ein Beispiel sei die Ost-West-Anbindung, etwa in der Leipziger Straße. Hier hat die Verwaltung bereits Vorschläge für mögliche Maßnahmen entwickelt. Wo noch etwas verbessert werden kann und soll, muss der Ausschuss noch festlegen.



Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn trauert um

Ernst Barnetz

geboren am 9. Dezember 1935 · gestorben am 19. Juni 2014

Tief betroffen haben wir vom Tod Ernst Barnetz' erfahren.

Ernst Barnetz war von Februar 2011 bis Mai 2014 Gemeindevertreter für die FDP in Glienicke/Nordbahn. Mit viel Sachverstand und einer großen Portion Humor hat er die Geschicke der Gemeinde mitbestimmt.

Mit Ernst Barnetz verliert die Gemeinde Glienicke/Nordbahn einen engagierten, aufrichtigen und geradlinigen Menschen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Dr. Hans G. Oberlack
Bürgermeister

Martin Beyer
Vorsitzender der Gemeindevertretung

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten und Behindertentestamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Sicherstellung von Pflege und Versorgung in der eigenen Häuslichkeit zur Vermeidung einer Heimaufnahme
- Übernahme gesetzlicher Betreuungen
- Beratung und anwaltliche Unterstützung bei der Einleitung und Aufhebung einer gesetzlichen Betreuung

SCHILDOWER STR: 16 - 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87

FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Der Immobiliensekretär

Nächste Immobilien-Sprechstunde im Hotel Schildow:
Samstag, 5. Juli 2014, 10-13 Uhr
Thema: "Stromkosten einsparen mit LED-Technologie"



Die optimale
Baufinanzierung
aus über 300 Banken!
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



Für Sie persönlich vor Ort: Marcus Krause

16552 Mühlenbecker Land • Ortsteil Schildow • Beethovenstr.49

Telefon 03 30 56 / 59 13 48 • Telefax 03 30 56 / 43 47 57

E-Mail: info@derimmobiliensekretaer.de



Tel.: 03 30 56/2 42 82

Fax: 03 30 56/2 42 83

Mobil: 01 70/7 33 33 64

Alles für Ihr Fest

www.zeltverleih2000.de

info@zeltverleih2000.de

16548 Glienicke • Hauptstraße 6



Glibmeyer

Zahnarztpraxis

Für schöne und gesunde Zähne

Wir freuen uns auf Sie!

Hattwichstr. 84 | 16548 Glienicke / Nordbahn | Tel: 033056-77618 | www.praxis-glissmeyer.de



Aus der CDU/FDP-Fraktion

Von Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender

CDU und FDP setzen ihre langjährige, vertrauensvolle und für Glienicke/Nordbahn so erfolgreiche Fraktionsgemeinschaft auch in dieser Wahlperiode fort. Die CDU/FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn hat sich am 10. Juni zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen.

Unsere Fraktion geht gut aufgestellt in die neue Wahlperiode: Das Personaltableau vereint langjährige kommunalpolitische Erfahrung, vielfältige Sachkunde und frischen Elan. Unsere Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen sind: Martin Beyer (CDU), Ulf Grupe (CDU), Anne Herrmann (CDU), Peter Kimmel (CDU),

Jörg Rathmer (FDP), Dr. Ulrich Stempel (CDU) sowie Nadine Wiechatzek (CDU).

Einstimmig wählte die Fraktion ihren neuen Vorstand. Zum Vorsitzenden wiedergewählt ist Dr. Ulrich Stempel. Erster Stellvertretender Vorsitzender ist Jörg Rathmer, zweite Stellvertretende Vorsitzende Nadine Wiechatzek.

Zudem entschied die Fraktion über die Besetzung der Ausschüsse einschließlich der Sachkundigen Einwohner (siehe Kasten).

Mit der jüngsten Kommunalwahl ist die Gemeindevertretung hinsichtlich der vertretenen Parteien deutlich „bunter“ geworden. Wir bieten allen

Fraktionen in der Gemeindevertretung offene, konstruktive und an der Sache orientierte Zusammenarbeit an. Messlatte unserer kommunalpolitischen Tätigkeit bleibt dabei stets das Gemeinwohl.

► INFO

Bürgertelefon CDU: 24 330

www.cdu-glienicke.de

info@cdu-glienicke.de

Kontakt FDP: 77 787

www.fdp-glienicke.eu

info@fdp-glienicke.eu

twitter.com/fdpglienicke



Martin Beyer,
Vorsitzender der GVT



Jörg Rathmer, 1. Stv. Fraktions-
vorsitzender Foto: FDP Glienicke



Nadine Wiechatzek 2. Stv. Frak-
tionsvorsitzende



Peter Kimmel
Fotos (6): CDU Glienicke



Dr. Ulrich Stempel,
Fraktionsvorsitzender

Unsere Ansprechpartner in den Ausschüssen

Haupt- und Finanzausschuss

Peter Kimmel
(Vertreter: Jörg Rathmer),
Dr. Ulrich Stempel
(Vertreterin: Nadine Wiechatzek)

Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen und Umweltschutz

Ulf Grupe, Nadine Wiechatzek
Sachkundige Einwohner:
Alexander Brühl, Stefan Druschke

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Ulf Grupe, Anne Herrmann
Sachkundige Einwohner:
Dr. Alfred Krause, Valeska Thiessen

Ausschuss für Technische Infrastruktur, Gewerbe

Jörg Rathmer, Dr. Ulrich Stempel
Sachkundige Einwohner:
Andreas Boe, Daniel Warnstedt



Anne Herrmann



Ulf Grupe

Fraktionsmitteilung **DIE LINKE**

Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender



Die Fraktion ist nur scheinbar kleiner

Unsere Fraktion hat zwar nur zwei Gemeindevertreter, ist aber deshalb nicht kleiner geworden. In unserer Fraktion wirken neben Ernst-Günter Giessmann und Benni Sprenger weiter Wilfried Bastian, Eckart Damm, Barbara Giessmann, Siegfried Karrer, Thomas Kollegger und Otto Trolle mit.

Wir bilden damit nun zwar die kleinste Fraktion, die es je in der Gemeindevertretung gegeben hat, aber wir werden in jedem Ausschuss mit einem Sitz vertreten sein und werden uns bei Bedarf entsprechend Gehör verschaffen.

Auf die eine Stimme kommt es doch gar nicht an

Das Wahlsystem bei der Kommunalwahl hat uns als LINKE ziemlich benachteiligt. Während für einen Sitz in der Gemeindevertretung bei der CDU 682 Stimmen, bei den Grünen 602 Stimmen und für die Piraten gar nur 409 Stimmen ausreichen, entsprechen stattdessen in unserer Fraktion einem Sitz 887 Stimmen. Das Ungleichgewicht der Stimmen ist eine Eigenheit des aktuellen Wahlsystems. Trotz gutem Wahlergebnis haben wir ganz knapp einen dritten Sitz verfehlt. Sage da noch jemand, dass es auf seine/ihre Stimme nicht angekommen wäre. Denn diese eine einzige Stimme fehlte unserer Fraktion am Ende. Es kann auch ein falsch beschrifteter oder zu spät eingesteckter Wahlbrief gewesen sein. Wir denken nicht, dass es daran gelegen hat, dass wir keine „Gesichter“ plakatiert haben. Denn wir haben uns bewusst für Inhalte entschieden und wollen auch weiter mit Inhalten und nicht mit Losungen in Glienicke sichtbar sein.

CDU/FDP und Grüne/Bündnis 90 gestärkt

CDU/FDP sind durch die Kommunalwahl stärker geworden und auch Bündnis 90/Grüne haben ein klares Mandat zur Gestaltung der Glienicker

Kommunalpolitik erhalten. Wir bieten allen Fraktionen unsere Mitwirkung an und erwarten, dass die Konfrontationen, die manchmal in den letzten Sitzungen der alten Gemeindevertretung aufkamen, im Interesse einen gemeinsamen Wirkens für alle Glienickerinnen und Glienicker abgebaut werden. Die „großen“ Fraktionen von CDU/FDP und SPD haben jetzt dafür eine größere Verantwortung und wir hoffen, dass sie sie auch wahrnehmen.

100 Prozent sozial für Glienicke

Der Bebauungsplan auf dem Grundstück südlich der Ahornallee ist noch nicht erarbeitet und doch gibt es schon die ersten Pläne für eine Bebauung. Wir unterstützen selbstverständlich jede Planung für generationsgerechtes oder, wenn man den ursprünglichen Begriff weiter verwenden mag, für betreutes Wohnen. Wir sind auch an einer schnellen Umsetzung der Ziele des Bebauungsplans interessiert. Wir befürchten jedoch, dass, wenn man das Projekt jetzt rendite-orientierten Investoren überlässt, die ursprünglich angestrebten sozial verträglichen Mieten nicht realisiert werden, weil „sie sich nicht rechnen“. Gegen kommunales oder genossenschaftliches Eigentum gibt es Vorbehalte bei den Fraktionen von CDU/FDP und GBL, aber auch in der SPD-Fraktion fand unser Vorschlag nur geteilte Zustimmung. Unser Ziel ist und bleibt es jedoch, auf diesem Grundstück Wohnraum für Glienicker Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und ihn nicht nach Belieben und schon gar nicht nur an die zahlungskräftigsten zu vergeben. Unsere Gemeinde ist kreditwürdig, wir würden gegenwärtig nur sehr niedrige Zinsen zahlen müssen. Wir könnten als Gemeinde auch Förderprogramme zur Schaffung altersgerechten Wohnraums nutzen. Aber warum können wir diesen Vorteil nicht an unsere Bürgerinnen und Bürger weitergeben?



2013: nur ein Wunsch...

Foto: Archiv/DIE LINKE

Kein Projekt ist zu klein

Der Rundweg um den Dorfteich, den wir im „Glienicke Kurier“ im November 2013 gefordert haben, vielleicht erinnern Sie sich noch an unsere Fotomontage, ist nun Realität. Wir begrüßen die Initiative von Gewerbeverein und Förderverein Bauernhof, eine weitere Parkbank am Dorfteich aufzustellen. Wir wollen nun auch unser Projekt für eine linke Bank umsetzen und bitten die Verwaltung, einen Standort am Erich-Vehse-Weg/Erlengrund zu prüfen. Wenn Sie, liebe Leser, jedoch einen anderen Platz vorschlagen wollen, melden Sie sich bitte bei uns. Sie werden sehen, auch kleine Fraktionen können Ihnen helfen.



2014: Realität geworden.

Foto: DIE LINKE

► INFO

Ihre neue Fraktion der LINKEN in der Gemeindevertretung

Bürgertelefon: 033056-ABISOX
oder 224 769

E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de
Internet: <http://glienicke.dielinke-oberhavel.de>

Fraktionsmitteilungen



Generationengerecht denken – Bürgernah handeln – Langfristig planen

Danke

Von Jan Holthusen,
Vorstandsvorsitzender GBL

Die Glienicker und Glienickerinnen gingen am 25. Mai an die Wahlurnen und haben die Glienicker Bürgerliste mit drei Mandaten in die Gemeindevertretung gewählt. Carla Affeldt, Christian Hortien und Andreas Elepfandt werden sich als „Bürgerlistige“ auch in der anstehenden



Andreas Elepfandt



Carla Affeldt



Christian Hortien

Legislaturperiode wieder mit vollem Engagement für den Ort und die Belange der Bürger und Bürgerinnen einsetzen. Für dieses in uns gesetzte Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Zwar konnten wir das Ergebnis der Wahl in 2008 nicht mehr erreichen, dies war jedoch insbesondere der Tatsache geschuldet, dass Bündnis90/Grüne erstmalig in Glienicke an den Start gingen und wir wohl die eine oder andere Stimme in diese Richtung ziehen lassen mussten. Wir sehen dies mit einem weinenden und einem erwartungsvollen, lachenden Auge. Letzteres, weil wir uns bei der Umsetzung der von uns in der Vergangenheit initiierten Vorhaben wie beispielsweise dem Energiekonzept oder auch der Ortskerngestaltung Unterstützung versprechen. Insofern wünschen wir uns, dass es nicht nur bunter in der Gemeindevertretung wird, sondern dass wir fern von Lagerbildung, Taktiererei und politischem Klein-Klein neue und konstruktive Mitarbeit bekommen, die sich an einer langfris-

tig positiven Entwicklung des Ortes orientiert.

Die GBL steht hierfür erfolgreich seit über 20 Jahren. Wohl auch ein Grund dafür, dass die Grünen hier vor Ort erst jetzt mit von der Partie sind.

Unsere Sachkundigen Einwohner Dietmar Rekow und Thomas Flashar werden weiter im Planungsausschuss tätig sein. Ebenso werden Dieter Auer und Dr. Dieter Lindig mit uns als Sachkundige Einwohner für Kontinuität im Ausschuss für technische Infrastruktur und Gewerbe sorgen. Gabi Roth und Susanne Jänicke beraten weiterhin mit im Sozialausschuss.

Neben diesen nun in den nächsten Jahren in der Öffentlichkeit stehenden GBL'ern waren in der Vergangenheit und werden in der Zukunft weiterhin viele GBL-nahe Mitstreiter aktiv sein, einige sind bekannt, andere jedoch auch unbekannt. Für ihre Bereitschaft „hinter den Linien“ zu unterstützen, möchten wir einen Dank aussprechen! Und wer in der nächsten Zeit mit uns diskutieren oder aber vielleicht sogar aktiv mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, uns auf unseren kommenden Gesprächsabenden kennen zu lernen.

► INFO

Unser nächster öffentlicher Gesprächsabend ist am 24. September um 19.30 Uhr. Er findet statt im Vereinszimmer der Dreifeldhalle, Hauptstraße 64a. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren. Das Thema steht rechtzeitig auf unserer Internetseite www.glienicker-buergerliste.de.

Glienicke 2019

Von Carla Affeldt

In fünf Jahren werden wir uns und werden Sie sich fragen, was wir als Gemeindevertreter und Sie zum Beispiel mit Ihren Anmerkungen im Maerker, durch Ihr Engagement in Schule und Kindergarten, als fragernder Anwohner in einem Ausschuss, als kritischer Kurierartikelschreiber, als ehrenamtlicher Trainer im Sportverein o.ä. geschafft haben. Viele Dinge werden sich – zumindest augenscheinlich – auch in fünf Jahren nicht geändert haben, einiges schon. Aber was? Werden wir eine Ampelanlage an der Märkischen Allee haben? Was ist mit unseren Straßenbäumen? Welcher Straßen- oder Gehwegausbau steht noch aus? Gibt es neben dem Seniorenbeirat einen Jugendbeirat? Der Jugendclub – wo ist er jetzt? Barrierefreies Wohnen? Steht die Sporthalle des Neuen Gymnasiums? Was ist mit dem Bürgerpark und dem Michael-Bittner-Platz? Sind dies nun Plätze zum Verweilen und zum Treffpunkt für Generationen geworden? Entscheiden die Bürger mit durch einen Bürgerhaushalt? Gehen wir nachhaltig mit unseren Ressourcen um? Lebt unsere Gemeinde?

Wir haben viel Arbeit vor uns, liegen doch Themen an, die einen starken Einfluss auf das Gemeindebild haben. Sowohl in der sozialen Infrastruktur als auch in der städtebaulichen Prägung. Wir, die GBL, freuen uns, als Teil der Gemeindevertretung weiter daran arbeiten zu können, für Sie eine auch in der Zukunft lebenswerte Heimat zu erhalten und zu entwickeln. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf Glienickes Zukunft.

Wir wünschen allen Glienickerinnen und Glienickern einen erholsamen Sommer.

Fraktionsmitteilungen der SPD

Veränderung der politischen Landschaft in Glienicke

*Von Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender
der SPD-Fraktion*

Mit sechs Gemeindevertretern wird die SPD auch in den kommenden Jahren in der Glienicker Ge-

meindevertretung (GVT) vertreten sein. Gerade vor dem Hintergrund, dass sich mit den GRÜNEN und den PIRATEN zwei neue linke Parteien in Glienicke um den Einzug in die Gemeindevertretung beworben haben, ein großartiger Erfolg! Die Zeiten, in denen die selbster-

nannte „bürgerliche“ Mehrheit aus CDU/FDP, GBL und dem Bürgermeister schalten und walten konnte wie sie wollte, sind vorbei!

Die SPD-Fraktion wird auch in den kommenden fünf Jahren ihre Sachpolitik zum Wohle Glienickes fortsetzen.

Gemeinsam geht es besser

Danke für Ihr Vertrauen

Danke für Ihre Stimmen



SPD

BündnisGrüne/PIRATEN wollen Glienicke gestalten

Von Karsten Wundermann, B90/GRÜNE/PIRATEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Piratenpartei werden in der neuen Glienicker Gemeindevertretung zusammenarbeiten. Seit der Kommunalwahl vom 25. Mai sind in der Glienicker Gemeindevertretung zwei neue Parteien vertreten: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Barbara Neeb-Bruckner, Petra Bajorat-Kollegger und Karsten Wundermann sowie die PIRATEN mit Thomas Bennühr.

Die neuen Gemeindevertreter kennen sich bereits aus dem gemeinsamen Engagement für den Erhalt der Glienicker Alleen. Nun wollen sie sich für den Bau des neuen Jugendclubs und die Verkehrsberuhigung, die Ausgestaltung des Energiekonzepts und verstärkte Bürgerbeteiligung, politische Transparenz sowie für bezahlbare barrierefreie Wohnungen und eine bürgernahe Verwaltung stark machen.

„Durch die Bündelung der Kräfte kann sich jeder von uns auf seine Stärken konzentrieren. So wollen wir mehr Wirkung entfalten“, sagt Karsten Wundermann, der in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN den Vorsitz übernimmt. Barbara Neeb-Bruckner wird den Bereich Pla-



V.l.: Karsten Wundermann, Petra Bajorat-Kollegger, Barbara Neeb-Bruckner und Thomas Bennühr
Foto: J. Wundermann

nen/Bauen/Umwelt, Petra Bajorat-Kollegger den Bereich Infrastruktur/Straßenbäume und Gewerbe und Thomas Bennühr den Bereich Sozia-

les und Jugend betreuen. Der Ortsverband der GRÜNEN und der Kreisverband der PIRATEN haben der Zusammenarbeit jeweils zugestimmt.

Bürgerbeteiligung im wahrsten Sinne des Wortes

Ihre Möglichkeit der direkten Beteiligung

Von Petra Bajorat-Kollegger, B90/GRÜNE/PIRATEN

Am 25. Mai dieses Jahres wurden die Karten in unserer Gemeinde neu gemischt. Sie haben für die nächsten fünf Jahre entschieden, wer Sie in der Gemeinde vertreten soll. Nicht nur innerhalb der bisher ortsansässigen Parteien gab es durch Ihre Wahl Veränderungen, sondern zwölf Prozent der Wählerstimmen haben Sie für die seit einem Jahr im Ort hinzugekommenen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und 2,7 Prozent für die PIRATEN vergeben. Mit vier Gemeindevertretern werden wir ab jetzt zusammen eine Fraktion bilden.

Daraus ergibt sich für Sie die Chance auf *direkte Beteiligung* in den Ausschüssen der Gemeinde-

vertretung. Jede Fraktion darf für die drei Ausschüsse (Planungsausschuss, Sozialausschuss und Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe) zwei Sachkundige Einwohner stellen. Diese müssen keiner Partei angehören, sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, ihren Lebens-

mittelpunkt in Glienicke haben und sich entweder durch berufliche oder selbst erworbene Kenntnisse in den Ausschüssen mit ihren Erfahrungen einbringen. Selbstverständlich brauchen wir, die neuen Gemeindevertreter, Ihre Unterstützung auch noch nach der Wahl, denn unsere Arbeit ist ehrenamtlich und nicht unser Beruf.

Es wäre großartig, wenn es unter Ihnen Mitbürger gäbe, die bereit wären, uns circa zehn Mal im Jahr in den Ausschüssen mit Wissen und Rat zur Seite zu stehen. Bei Interesse an der aktiven Mitarbeit können Sie uns unter dieser E-Mail-Adresse erreichen: Fraktion@Gruene-Glienicke.de



Ein gutes Signal für Glienicke!

Von Dr. Ulrich Strempe, Stv. Vorsitzender CDU Glienicke

Die CDU Glienicke dankt ihren Wählerinnen und Wählern: Sie haben uns bei der Kommunal-, der Kreistags und der Europawahl jeweils zur stärksten politischen Kraft im Ort gemacht. Das ist ein gutes Signal für die Zukunft Glienickes.

Dieses Vertrauen wissen wir zu schätzen. Und wir werten es als Bestätigung, mehr aber noch als Ansporn, die gute Arbeit der vergangenen Jahre fortzusetzen. Der hinzu gewonnene Sitz in der Gemeindevertretung ist dafür ein wichtiger Baustein.

Die vor uns liegenden Herausforderungen werden wir mit frischem Elan und im Interesse der Glienickerrinnen und Glienicker angehen. Denn das ausgeglichene Wahlergebnis im gesamten Ort unterstreicht die Rolle der CDU als Volkspartei und stärkste Kraft der politischen Mitte.

Der Vorstand dankt auch den engagierten Wahlkämpfern und Wahlkämpferinnen unseres Ortsverban-

des. Dieser Wahlerfolg ist nicht zuletzt ihr Wahlerfolg der zeigt, dass es gemeinsam und geschlossen eben besser geht.

Mit wie viel Spaß wir bei der Sache waren, zeigt das Foto vom Infostand im Sonnengarten am letzten Sonntagnachmittag vor der Wahl. Die CDU Glienicke bot eine kleine Labung an, die auch als willkommene Unterbrechung des samstäglichen Einkaufsstresses reichlich Zuspruch fand.

Wir freuten uns insbesondere über die vielen guten Gespräche, bei denen es keineswegs nur „um die Wurst“ ging. Neben zahlreichen wichtigen Hinweisen, wo hier und dort der



Am letzten Samstag vor der Wahl ging es am CDU-Stand auch „um die Wurst“.
Foto: CDU Glienicke

Schuh drückt, ergaben sie vor allem eins: Unsere Kommunalpolitik der Sachlichkeit, der Vernunft und des Augenmaßes „schmeckt“ sehr vielen Glienickern. Das ist uns Verpflichtung.



Wellness-massagen
Nageldesign
Fußpflege
Kosmetik

Sabine Hoheisel
Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767
Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Radiologie
Frohnau

Dr. med. Volker Hoffmann
Zeltinger Platz 10, 13465 Berlin
www.radiologie-frohnau.de

Wir bieten u. a. diese Untersuchungsverfahren zur **Vorsorge** und **Diagnostik** an:

- **Ganzkörper-MRT**
- digitales **Röntgen** der **Lunge**
- digitale **Mammographie** (ab 10. Juli)

Zur Vereinbarung eines **Termins** rufen Sie uns bitte unter **030-40 60 798-0** an oder schicken Sie uns eine **Email** an termin@radiologie-frohnau.de mit Ihrer Telefonnummer! Wir rufen Sie gerne zurück!

Durch unseren neuen **Aufzug** sind wir jetzt **barrierefrei**!

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Kuschnereit

Tel.: 033056/ 96 418
Fax: 033056/ 80 475
Mobil: 0172/ 325 28 62
E-Mail: ulrich-kuschnereit@t-online.de

Gemeinsam geht es besser!

Maifest SPD Glienicke

Von Kathrin Kröger, SPD-Ortsvereinsvorsitzende

Bei schönstem Wetter konnte die SPD Glienicke am 24. Mai im Garten des Glienicker Bürgerhauses ihr Maifest feiern. Bedingt durch die Kommunalwahl wurde dieses Jahr aus unserem Sommerfest ein Maifest. Der Einladung in den Garten des Bürgerhauses waren wieder zahlreiche Anhänger der Glienicker SPD gefolgt.

Das Fest stand diesmal ganz unter dem Motto der am 25. Mai 2014 stattfindenden drei Wahlen: Kommunal-, Kreistags- und Europawahl.

Gestartet wurde ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Man endete am frühen Abend bei guter Musik mit so mancher Bratwurst. Für die Kleinen waren diesmal eine Hüpfburg und ein Trampolin die Attraktionen.

Begrüßen konnte SPD Ortsvereinsvorsitzende Kathrin Kröger den Landtagsabgeordneten Alwin Ziel, Landtagskandidatin Inka Gossmann-Reetz (für die im September 2014 stattfindende Landtagswahl) und den Oberhaveler Bildungs- und Finanzdezernenten Ludger Weskamp. Die Gäste nutzten zahlreich den direkten Austausch mit unseren Gästen. Ebenfalls fand ein reger Informationsaustausch mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Glienicker SPD statt, die sich für die



Glienicker Kommunalwahl zur Wahl stellen.

Leider verging das Fest auch diesmal wieder viel zu schnell und wir freuen uns schon, wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „Die Glienicker SPD lädt ein!“.

Mobilität und Lebensqualität

Von Karsten Wundermann, B90/GRÜNE/PIRATEN

Die Zunahme der Bevölkerung in unserer Gemeinde und die stark steigende Einwohnerzahl im Mühlenbecker Land und anderen Umlandgemeinden erhöhen das Fahrzeugaufkommen in Glienicke. Das führt zu Problemen:

- Die Leipziger Straße, Eichenallee, Lessingstraße, Alte Schildower Straße, Karlstraße und Lindenstraße werden als Abkürzungen oder Umgehungen genutzt.
- Der Verkehr in der Haupt- und Karl-Liebknecht-Straße, der Schönflößer Straße, der Märkischen Allee und auf der B96 nimmt stetig zu.
- Die Geräuschbelästigung entlang aller genannten Straßen steigt.
- Es entstehen Probleme beim Überqueren der Fahrbahnen. Besonders Kinder und Senioren werden dadurch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Die Fraktion DIE LINKE hat für unsere Gemeinde die Gründung einer AG Verkehr, mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung, vorgeschlagen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE/PIRATEN freuen sich über

diese Initiative und werden sie unterstützen. Aus unserer Sicht sollten unter anderem die folgenden Punkte diskutiert werden:

- Wie wollen die Glienicker Bürger leben und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die innerörtliche Verkehrspolitik?
- Wie können wir den ÖPNV fördern? Gelingt es, die Taktzeiten und die Abdeckung in den Abendstunden zu verbessern? Kann Glienicke einen Bürgerbus einrichten?
- Wie verbessern wir die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden? Gelingt es, zum Beispiel zusammen mit der Gemeinde Mühlenbecker Land und dem Be-

zirk Reinickendorf, die Heidekrautbahn im S-Bahn-Takt bis zum Bahnhof Gesundbrunnen zu reaktivieren?

- Welchen Einfluss haben Einbahnstraßen, Geschwindigkeitsbeschränkungen und Stichstraßen auf Verkehrsfluss, Verkehrssicherheit und Geräuschbelästigung?
- Wie fördern wir den Rad- und Fußverkehr? Welche Maßnahmen verbessern zum Beispiel die Nutzung des Fahrrades für den Schulweg oder als S-Bahn-Zubringer?

Das Thema der Arbeitsgruppe betrifft alle Glienicker. Es gibt die unterschiedlichsten Interessen und viele Zielkonflikte. Betroffen sind außerdem die Bewohner der umliegenden Gemeinden und Berliner Bezirke. Zusätzlich sind die Belange verschiedener Gebietskörperschaften zu berücksichtigen, denn wir reden auch über Kreis-, Landes- und Bundesstraßen.

Die Kompromissfindung wird also nicht einfach werden. Umso wichtiger ist es – unter Beteiligung der Bürger – endlich zu beginnen!



Diskussionsrunde an der Märkischen Allee/Hauptstraße

Foto: Barbara Neeb-Bruckner

Die BiB: Erst ein Jahr und schon erwachsen

Von Theodor Scharnholz

Es ist gerade mal ein Jahr her, dass die Bürgerinitiative Baumschutz (BiB) aus der Taufe gehoben wurde. Dafür hat sie schon ganz gut von sich reden gemacht und einiges erreicht. Vor allem: die Radikallösung für eine Anzahl von altehrwürdigen Alleenstraßen, Komplettfällung und Neupflanzung, ist erst einmal vom Tisch.

Dieses von der Gemeindevertretung im Oktober 2011 verabschiedete Straßenbaumkonzept hatte die Gründung der BiB provoziert. Geburtshilfe leistete dabei der ebenfalls erst kurz zuvor gegründete Ortsverband der Bündnisgrünen. Die Bürgerinitiative verstand sich allerdings von Anfang an als parteiunabhängig. Die Verwaltung und die Mehrheit der etablierten Parteien beäugte sie dennoch zunächst mit Argwohn. Durch beharrliche Überzeugungsarbeit gelang es ihr allmählich, die politischen Verantwortsträger in der Gemeinde zu bewegen, das beschlossene Konzept noch einmal zu überdenken.

Jetzt nimmt eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der GVT-Fraktionen, der BiB und der Verwaltung ihre Tätigkeit auf. Ein neues, umfassendes Straßenbaumkonzept wird entwickelt.

Damit hat die BiB ihr vorrangiges Ziel erreicht. Sie wird sich nun verstärkt auch den anderen Themen zuwenden, die sie schon bisher als ihre Aufgabe angesehen hat: Förderung des Verständnisses der Bürgerinnen und

BiB einen ersten Markstein gesetzt. Sie hat, finanziert von der Verwaltung, mit den Kindern der Kita „Burrattino“ einen Apfelbaum gepflanzt. Weitere Baumpflanzungen werden folgen. Auf dem diesjährigen Herbst- und Weinfest wird die BiB zudem mit einem Info-Stand vertreten sein, um mit weiteren Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die Baumschutzsatzung ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. Sie ist aus Sicht der BiB notwendig und richtig, stößt aber durch ihren reinen Gebots- und Verbotscharakter nicht bei allen Bürgern auf Zustimmung. Die BiB wird sich daher nach Kräften bemühen, die Satzung stärker in Richtung „Fördern statt Fordern“ fortzuschreiben.

Das langfristige Ziel der BiB ist, den grünen Lebensraum Glienickes für Mensch und Tier für jetzige und künftige Generationen zu sichern. Das wird nur gelingen, wenn wir Bürger uns dieses Naturschatzes und seiner Bedeutung bewusst sind.

Die Arbeit der BiB kann auf unserer Homepage verfolgt werden. Wir sind bemüht, sie aktuell zu halten: <http://baumschutz-glienicke.jimdo.com>



Bürger für den Baumschutz und Fortschreibung der Baumschutzsatzung der Gemeinde.

Um das Bewusstsein für den einzigartigen Charakter unserer Waldpark-Gemeinde zu fördern, hat die



SUMMER in the CITY

LARS CORDES
hairdesign

Sonnige Reflexe mit den Trendtechniken

- Balayage Paris
- Sombre London
- French Highlights

HIGHLIGHTS MENUE

all inclusive:

- Typberatung
- individuelle Strähnen
- Design Haarschnitt
- Wellnesspflege
- Styling

jetzt nur

99,-€ +

GESCHENK

SonnenSetMinis
von GLYNT

gültig bis
31.8.2014

Buchen Sie Ihren Termin **JETZT!**

www.lars-cordes-hairdesign.de

GLYNT
SWISS FORMULA

Kita

Die Kita Zwergenland – nicht nur für Zwerge schön

Ein Vater berichtet

Von Ulrich Scheller

Montagmorgen, kurz nach acht: Noch nicht ganz wach, in der einen Hand den Piratenrucksack und einen Apfel, an der anderen ein für diese Uhrzeit ziemlich waches – weil voller Vorfreude auf die neue Woche – Kind. Es zieht und lacht und begrüßt die ersten „Kollegen“ bereits lauthals auf der Straße. Andere Väter und Mütter, die, ebenfalls noch nicht ganz wach, ein wenig zerknittert, Ähnliches empfinden wie ich.

Der akustische Höhepunkt ist der Eintritt in die Kita-Atmosphäre, jedoch ohne einen schützenden Raumfahreranzug, geschweige denn Helm. Physikalisch unmöglich, jedoch oft erlebt, entwirrt sich binnen weniger Minuten ein Knäuel aus Kindern, Eltern, Pantöffelchen, Malzeug, Socken, Regenmänteln, Erzieherinnen, Obst – und alles geht dann erstaunlich gesittet seines Weges: Kinder verteilen sich im Raum, Eltern verteilen sich auf Berlin und Umland, Erzieherinnen begeben sich auf eine acht Stunden währende Reise in die kindliche Welt, im Schlüssel 4:25.

Was sich routiniert für alle Beteiligten anhört, ist jedoch nur eine, wenn auch sehr wichtige Facette des Lebens in der Kita Zwergenland. Es spielen sich in diesem Kosmos aus Kindern, Erzieherinnen und Eltern jede Menge Dinge ab, die diese Elterninitiative so liebenswert macht. Denn die Mitarbeit in einer Elterninitiative eröffnet weitaus mehr Möglichkeiten, als seinen Nachwuchs, wie eingangs beschrieben, eben „nur“ in liebevolle Hände zu geben: Durch zahlreiche Aktivitäten im Kreise der Kinder (auch anderen als dem eigenen) erleben wir Eltern uns und unsere Kinder anders als im Alltag. Sei es bei Waldspaziergängen, Fahrzeugtagen, Ausflügen oder Kitafesten; es ist manchmal ein fast großfamilienartiges Gefühl, in dieser Kita aktiv zu sein. Alle sind „per du“, die Kommunikation über die zahlreichen Zettel an der Tür und die Telefonate, Whatsapporgien, etc. verläuft erstaunlich gut. Natürlich

gibt es auch mal unterschiedliche Ansichten zu Themen, aber dies erscheint vor dem Hintergrund von über 20 verschiedenen Familien nicht erstaunlich – zumal alles irgendwie gelöst wird.

Das Herzstück der Kita Zwergenland bilden die Erzieherinnen, die sich jeden Tag aufs Neue mit ehrlicher Hingabe und pädagogischen

pen beriefen und mehr mit sich und ihren Kaffeetassen beschäftigt waren. Eltern, die in der Kita einen Dienstleister sehen, dessen Service man in Anspruch nimmt, wie es in der Konsumgesellschaft eben üblich ist. Wie sich diese ungünstige Konstellation langfristig auf Kinder auswirkt, lässt sich sicherlich in ein paar Jahren studieren.



Foto: Daniela Jonschker

Höchstleistungen zu Recht den Ruf verdient haben, ein tolles Team unter der Leitung von Anita zu sein, wozu außerdem eine sehr begabte Köchin, Mona, angehört.

Warum ist das Alles erwähnenswert? Ist es nicht normal, dass eine Kita, die ja überwiegend „niedliche Kunden“ hat, tendenziell gut laufen muss? Sind doch nur Kinder? Es mag Menschen geben, die diese Perspektive für sich wählen. Meine Erfahrung mit anderen Kitas (aus dem Rheinland letztes Jahr hergezogen) sind leider genau so gewesen: Erzieherinnen, die sich auf die Autoregulationskräfte innerhalb viel zu großer und selten intelligent komponierter Grup-

pen beriefen und mehr mit sich und ihren Kaffeetassen beschäftigt waren. Eltern, die in der Kita einen Dienstleister sehen, dessen Service man in Anspruch nimmt, wie es in der Konsumgesellschaft eben üblich ist. Wie sich diese ungünstige Konstellation langfristig auf Kinder auswirkt, lässt sich sicherlich in ein paar Jahren studieren.

15.45 Uhr: Ähnlich der Boxengasse in Monaco parken immer wieder neue Autos und Fahrräder, andere fahren weg. Ein bestens gelauntes Kind berichtet vom leckeren Essen, welches Mona wieder gezaubert hat, so authentisch, dass ich bezweifle, diese kulinarische Bestmarke je zu erreichen. Beiläufig wird mir vom Kind mitgeteilt, dass man sich heute verabredet habe. Ein Anruf bei dem Vater des anderen Kindes bestätigt diese Version und keine Stunde später sitzt man bei einem Kaffee in einem Glienicker Garten und fragt sich, warum Kinder nicht bis zum 18. Lebensjahr in der Kita bleiben können. Meine Wahl wäre eindeutig!



FAMILY Keramik & Café



*** Keramik einfach selbst bemalen ***



*Weihnachten im Sommer? Aber Ja!
Festlich geschmückt warten Baumschmuck, Figuren
und Adventsteller auf fleißige Maler.*



Exklusiv vom 4. bis 17. August - nur Glühwein gibt es nicht!



Ladies Night ... mal länger malen!



16.08. ab 19 Uhr



mal-FRÜHSTÜCK 31. August ab 10 Uhr



FERIEN-Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 11- 19 Uhr*

Samstag und Sonntag: 12 – 18:30 Uhr*

***Wichtig für Abholer eventuell schließen wir 90 min früher!**

Hauptstraße 9 in 16548 Gliencke, Telefon: 033056/ 28 2662
www.family-keramik.de

**SUMMER
SALE**
30.6. - 16.8.2014

Lenn & Luna

SHOES FOR KIDS

Lenn & Luna - Shoes for kids
Oranienburger Chaussee 15
16548 Gliencke/Nordbahn

Tel.: 033056 / 430 490
mail@lennluna-shoes.de
www.lennluna-shoes.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-14 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Rechtzeitig vor den Sommerferien räumen wir jetzt schon unser Sommerlager,
um Platz für die neue Herbst/Winter Kollektion 2014/2015 zu schaffen.

3 FÜR 2

Kaufen Sie drei Paar
Schuhe und bekommen
das günstigste Paar

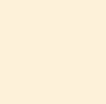
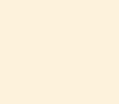
GRATIS!

2 FÜR 1 1/2

Kaufen Sie zwei Paar
Schuhe und bekommen
das günstigste Paar für

50%

Vom 30.07. - 01.08.2014 bleibt unser Geschäft geschlossen, da wir uns zu diesem Zeitpunkt auf der internationalen Schuhmesse befinden, um für Sie ausgefallene Schuhe für Frühjahr/Sommer 2015 zu finden.



Grundschule

Blick in die Klassenzimmer: Erstklässler lernen Schulalltag kennen

Im Lehrerzimmer wird genascht

(ip) Die Schulranzen sind gekauft, die Zuckertüten auch. Doch wie wird es wohl sein in der Schule? Das konnten die 125 Glienicker Einschüler, die ab dem neuen Schuljahr die fünf ersten Klassen an der Glienicker Grundschule besuchen werden, an einem Vormittag kürzlich live erfahren. Denn die Schule hatte ihre Türen geöffnet, um Einblick in den Schulalltag zu gewähren.

Rektorin Antje Burmeister begrüßte Eltern und Kinder im eigens eingerichteten Elterncafé und informierte über die Grundzüge der verlässlichen Halbtagsgrundschule. „Besonders wichtig ist uns guter Unterricht mir einer klaren Zielvorstellung“, so Burmeister. Dazu gehöre eine Vielfalt an Methoden ebenso wie zahlreiche Schulprojekte. Außerdem soll jedes der 700 Kinder in seiner individuellen Entwicklung und je nach seinem Leistungsstand gefördert werden. „Dafür gibt es bei uns Begabtenkurse ebenso wie Stunden für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. Insbesondere das selbständige Lernen liegt der Schulleiterin am Herzen: „Wir wollen die



Offene Türen: Die Klasse 4e ließ sich in der Pause, aber auch beim Unterricht zusehen.

Selbständigkeit der Kinder fördern, denn nur was man selber tut, lernt man auch richtig gut“. Berücksichtigt werden sollen auch die unterschiedlichen Interessen der Kinder: Innerhalb der Betreuungszeit, die verlässlich bis 13.35 Uhr geht, gibt es vielfältige Kurse mit musischen, sportlichen und kreativen Angeboten. Auch eine Hausaufgabenbetreuung wird ange-

boten. Und es gibt Kooperationen mit anderen Einrichtungen, etwa mit den Kitas und dem Jugendtreff.

Der Erfolg scheint dem Konzept recht zu geben: Etwa 70 Prozent der Sechstklässler erhalten eine Gymnasialempfehlung. Die VERA-Vergleichsarbeiten fallen seit 2009 durchweg sehr gut bis überdurchschnittlich aus.

Nach der kurzen Einführung ging es dann durchs Schulhaus. Auf den Fluren informierten große, bunte Plakate zu Schulprojekten und Unterrichtsergebnissen. Auch der Schulförderverein stellte sich vor. Leonie und Jonathan aus der fünften Klasse zeigten Unterrichts-, PC- und Musikräume, aber auch wo sich das Sekretariat, der Erste-Hilfe-Raum, die Schulküche und das Lehrerzimmer befinden. „Dort liegen die Unterrichtsmaterialien“, erklärt Leonie. „Die Lehrer gehen aber auch da hin, um Kaffee zu trinken. Manchmal naschen sie auch“. Interessiert lugten die künftigen Schulkinder in die Klassenräume hinein. Bei der 4e war gerade Frühstückspause; da wäre der eine oder andere sicher gern länger geblieben.

Voller Erfolg: Sponsorenlauf der Grundschule

Von Inga Damasko

Am 16. Mai liefen 160 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Glienicke bei strahlend schönem Sonnenschein im Bürgerpark ihre Runden, um die Schule bei der Anschaffung der neuen Smartboards zu unterstützen. Angefeuert wurden sie von ihren Eltern, Großeltern und Freunden, aber auch von Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und von Gemeindevorsteher Martin Beyer.

Alle Schüler gaben ihr Bestes und erlebten so die stolze Summe von rund 6.300 Euro. Auch einige Lehrer beteiligten sich am Lauf. Ein großer Dank geht an alle Läufer und Sponsoren, an die fleißigen Helfer, die zum Gelingen dieser Laufveranstaltung beigetragen haben und natürlich an den Schulförderverein.



Kurz vor dem Lauf: Die jungen Läufer werden begrüßt.

Foto: Susanne Skibbe

ESPRIT
T
TOM TAILOR

FALKE
Sternaler
SCHIESSER



Prinzessin
Lillifée
Kapt'n
Sharky

DIE SPIEGELBURG
ewers
MaxiMo



Endspurt !

30% auf

Sommer- & Bademode

Gültig bis 31.08.2014



Oranienburger Chaussee 13 - an der Glienicker Spitze - 16548 Glienicke
Telefon: 033056-28459 - eMail: info@florian-kindermoden.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr

Känguru-Wettbewerb 2014

Mathematik, die richtig Spaß macht

Von Heike Kuchenbecker, Mathematik-Fachkonferenzleiterin

Schon Ende März fand der diesjährige Känguruwettbewerb statt. Jetzt liegen die Ergebnisse vor. Die Idee für diesen Multiple-Choice-Mathe-Wettbewerb, den es in Deutschland nun bereits zum 20. Mal gab, kommt aus Australien. Zwei französische Mathematiklehrer holten sie nach Frankreich. Zu Ehren der australischen Erfinder nannte man den Wettbewerb „Kangourou des mathématiques“ (Känguru der Mathematik). Immer mehr europäische Länder nahmen daran teil und 1994 wurde der internationale Verein „Kangourou sans frontières“, Känguru ohne Grenzen, mit Sitz in Paris gegründet.

Für Deutschland ist ein Berliner Känguru-Verein zuständig. Die Aufgaben sind in allen Ländern nahezu gleich und werden überall am selben Tag bearbeitet. Der internationale Känguru-Tag ist jedes Jahr der dritte

Donnerstag im März. Der Wettbewerb „boomt“, wahrscheinlich weil so viele Schüler daran richtig Spaß haben. In Deutschland nahmen 1995 rund 200 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil, in diesem Jahr waren es rund 886.000. Mehr als die Hälfte der Schulen in Brandenburg beteiligte sich. Auch an der Glienicker Grundschule Schule hatten wir einen Teilnehmerrekord zu verzeichnen: 199 Schüler.

In den Klassenstufen drei bis sechs konnten maximal 120 Punkte erreicht werden. In ganz Deutschland erreichten in den 3. Klassen 37 Kinder die maximale Punktzahl, in den 4. Klassen 324, in den 5. Klassen neun und in den 6. Klassen 50 Schüler. In Gliencke erreichten zwölf Schülerinnen und Schüler besonders viele Punkte. Sie können



Herzlichen Glückwunsch!

1. Preis

Anton Schlüter (3c)

Luca Janis Pohl (4c)

2. Preis

Marlene Form (4d)

Joelle Huber (6c)

3. Preis

Janine Germer (4e)

Niklas Jabs (4c)

Adrian Wittmann (4e)

Jacob Globig (5e)

Linus Willuda (5d)

Fiona Wittmann (6c)

Pascal Wernicke (6b)

Janine Arndt (6e)

sich über einen ersten, zweiten oder dritten Preis freuen (siehe Kasten). Die Preise werden bei einer Ehrung zum Schuljahresende vergeben.

Luca Janis Pohl hat außerdem den längsten Känguru-Sprung geschafft: Er hat nacheinander die meisten Aufgaben richtig gelöst. Dafür bekommt er als Sonderpreis ein T-Shirt. Alle Teilnehmer erhalten zudem den HAPPY-Marble-Cube und eine Urkunde.



nagai

Dienstleistungsservice GmbH

► DACHFENSTERSPEZIALIST ► DACH- UND DACHRINNENREINIGUNG ► GARTENPFLEGE
► HAUSWARTUNGS- UND MONTAGESERVICE ► KLEINREPARATUREN ► WINTERDIENST

MIT VELUX IM 7. DACHHIMMEL!

10 Jahre Velux Garantie
5 Jahre Einbaugarantie

Wir führen auch Dach-, und Dachrinnenreinigungen und Dachkastenoberflächenbehandlungen aus.

www.nagai.de



NEU



© Disney.

Leipziger Straße 1
16548 Gliencke/Nordbahn

Ecke Oranienburger Chaussee
direkt an der B 96

Fon 033056 / 21271
Fax 033056 / 21838

Montag bis Freitag
9 - 18 Uhr

info@nagai.de
www.nagai.de

Rotary-Club übergibt Wissensbuch

„Mein Wasserbuch“ bei Kindern beliebt

(GK) Am 4. Juni überreichte Andreas Bausdorf vom Rotary Club Hennigsdorf/Oranienburg gemeinsam mit der Rektorin der Grundschule Glienicke, Antje Burmeister, in der Glienicker Grundschule in der Klasse 4e jedem Schüler und jeder Schülerin ein Leseexemplar von „Mein Wasser-

buch – Timo und Lisa entdecken die Wunder des Wassers“.

Den Rotariern ist es ein besonderes Anliegen, die Lesefähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschülern in der Region zu fördern. Nun haben sie gemeinsam mit Professoren der Leibniz-Sozietät der Wissen-

schaften Berlin und Unternehmern des Mittelstandsverbandes Oberhavel in fünfzehn Geschichten ein Buch verfasst, in dem die Kinder Lisa und Timo die Wunder des Wassers entdecken. Es geht um die drei Fragen: Wozu brauchen wir Wasser? Was ist Wasser? Und was wäre, wenn es kein Wasser gäbe?

Das Buch kann im Deutsch- wie auch im Sachkundeunterricht eingesetzt werden und fand bei der Übergabe ausgesprochen großes Interesse bei den Kindern. Insgesamt werden der Grundschule Glienicke sieben Klassensätze à 25 Bücher kostenlos zur Verfügung gestellt. Im gesamten Landkreis Oberhavel stellt der Rotary Club den Grundschulen sogar 250 Klassensätze für bis zu 6250 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Mehr Information gibt es auf der Internetseite: www.rotary1940.de.



Erholt lernen in den Sommerferien !



Schon bald beginnen die großen Ferien, die unendlich erscheinende sechseinhalb Wochen dauern.

Es ist eine Zeit, in der man die Schule auch ruhig einmal vergessen und die Seele baumeln lassen sollte. Gibt es jedoch Lernstoff, der sich aufzuarbeiten lohnt oder ist der „Respekt“ vor dem kommenden Schuljahr so groß, dass es drückt, kann man etwas tun. Frei von schulischen Aufgaben, vielleicht schon durch einen sonnigen Urlaub erholt, lernt es sich leicht und doch intensiv und konzentriert.

Das lehrreich bietet einwöchige **Ferienkurse als Einzelunterricht in allen Fächern** an. In täglich 90 Minuten können die Schüler Versäumtes nachholen, Unverstandenes klären und üben oder sich auf das neue Schuljahr vorbereiten.

lehrreich

So lerne ich!



- erfolgreicher Einzelunterricht in allen Fächern
- Lerntherapie und Diagnose
- lehrreich-Rechtschreibtraining

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -
Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

So lerne ich!

Neues Gymnasium

NGG erinnert an Kindertransporte

Theaterstück macht Zeitgeschichte lebendig

Von Barbara Stragies

Kein Platz blieb leer als das Theaterstück „Kindertransporte“ Ende Mai im Neuen Gymnasium Glienicke Premiere feierte. Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 11 hatten seit Monaten daran gearbeitet. Mit der Aufführung soll an die Kindertransporte während des Dritten Reichs erinnert werden.

Die Leitung hatte dabei Dr. Karin Eckermann, die am NGG die Fächer Politische Bildung, Geschichte und Darstellendes Spiel unterrichtet. Sie verfasste nach umfangreichen Recherchen ein biografisch konzipiertes Bühnenskript, das sie mit Texten der Gymnasiasten ergänzte. Grundlage sind Biografien von Zeitzeugen.

Entstanden ist eine Theater-Colage, die in 13 Szenen von jüdischen und christlichen Kindern erzählt. Sie reisen, vom Nationalsozialismus bedroht, ohne ihre Eltern nach England. Nur ein kleiner Koffer, eilig mit dem

Notwendigsten gepackt, darf mit. Für Kinder und Eltern ein Abschied mit ungewisser Hoffnung auf ein Wiedersehen. Etwa 12.000 Kinder konnten so bis zum Kriegsausbruch 1939 aus Nazi-Deutschland gerettet werden. Das Stück will zudem auf alle ge-

eindrucksvoll. Die Regie für die tänzerische Begleitung lag in den Händen von Ricarda Gaffling-Moustache von der I.D.E.A. Tanzschule.

Als „ganz großartig“ lobte Lisa Bechner, Vorsitzende der Kindertransport-Organisation Deutschland, die Darsteller. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, an die Kindertransporte von 1938/39 zu erinnern. Bechner verfolgte die Aufführung ebenso wie Gemeindevorsteher Martin Beyer, Bürgermeister und Schirmherr des Projekts Dr. Hans G. Oberlack sowie Schulleiter Hans-Joachim Bork.



Foto: Monika Tabatt

genwärtig von Krieg und Verfolgung bedrohten Kinder verweisen und ist damit ein Stück lebendiger Zeitgeschichte.

Unterstützung erhielten die Klasse 10 für Darstellendes Spiel und die beiden Theater-AGs der Schule durch die Musik-AG unter Wolfgang Oehlke. Klezmer-Musik untermalte das Stück

Wie alle anderen Zuschauer nahmen sie Anteil am Schicksal der elternlos reisenden Kinder, das ganz einfach „unter die Haut“ ging.

Schon im Januar stellte die Theatergruppe das Stück im Berliner Roten Rathaus anlässlich einer Gedenkfeier zum 75. Jahrestag der Kindertransporte in Auszügen vor.

Hort

Die „Coolen Kids“ berichten: Neues aus dem Hort Jede Menge Projekte

Eine Weltreise

Von Anna Vollrath,
Erzieherin in Ausbildung

Schon im letzten Jahr startete im Hort Coole Kids das Projekt Weltreise. An die Hortkinder und ihre Familien hatten wir dafür Fragebögen ausgegeben, um etwas über ihre Herkunftsländer und Familiengeschichte zu erfahren sowie den Austausch zwischen den Generationen anzuregen. Ziel des Projekts war es, bei den Kindern die Neugier auf fremde Länder und die Vielfalt der Welt zu wecken. Die Kinder sollten für Unterschiede und Verbindendes sensibilisiert werden.

Die Auswertung der Fragebögen hat ergeben, dass Kinder mit familiären Wurzeln in zahlreichen Ländern die Glienicker Grundschule besuchen – von Haiti über Südafrika bis nach Japan oder Korea. Aber auch aus europäischen Staaten wie Frankreich, der Türkei und mehreren Balkanstaaten haben Familien ihren Weg bis hierher gefunden. Im Spiel- und Malraum des Hortes bietet nun die große Weltkarte, auf der die Herkunftsländer verzeichnet sind, eine Anregung, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam von fernen Ländern zu träumen.



Charlotte und Karl haben geschaut, woher ihre Mitschüler kommen. Foto: Hort „Coole Kids“

Wir bedanken uns auf diesem Weg besonders bei Angelina Chouli, Luisa Kath, Zoe Klahold, Younes Schneider und den Familien der Kinder für ihre besondere Auskunftsfreude und ihr Vertrauen. Danke, dass Sie uns teilhaben ließen an Ihrer Familiengeschichte.

Cajón: Trommeln für den Hort

Von Joachim Floericke, Erzieher

Cajóns, das sind „Kistentrommeln“. Die Idee: In unserer Holzwerkstatt ein Musikinstrument bauen, bei dem die Kinder lernen, mit Holz und Werkzeug umzugehen. Gleichzeitig entstehen neue Instrumente für unseren Hort. So haben zehn Kinder zwölf Wochen lang getüftelt, gesägt, gefeilt, geschmirgelt, gebohrt, geschraubt und zum Schluss die Instrumente bemalt, bis die sechs Trommeln fertig waren. Das Ergebnis kann sich sehen und natürlich hören lassen! Mit dabei waren: Jano Seeger, Moritz Noah,



Die Kistentrommeln bauten die Hortkinder in der eigenen Werkstatt. Foto: Floericke

Junes Rattay, Maja Börstler, Lilly Heinrich, Sina Lücke, Jenny Reinke, Nicolas Kelch, Lena Teßmer und Thao Mi Tran.

Von der Kaulquappe zum Frosch

Von Marlen Hüttker und Dana Schumacher

Im Frühjahr zogen im Aquarium des Hortes „Coole Kids“ etliche Kaulquappen als Untermieter ein. Mit Begeisterung verfolgten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen die Entwicklung der Kaulquappen zu Fröschen. Die ersten Bewohner haben bereits ihr zu Hause verlassen und wurden in den Dorfteich gebracht. Zur Freude aller wächst gerade die zweite Generation Frösche heran.

Kinderbibliothek

Wettstreit im Gedichte aufsagen

Von Riesen, Handschuhen und dem Frühling

(ip) Klassiker wie Schillers „Der Handschuh“ oder die Ballade vom Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland waren die Renner beim Rezitationenwettbewerb der Kinderbibliothek 2014. Aber auch Frühlingshaftes, etwa von Störchen, Bäumen, Löwenzahn und dem April, war beliebt. Dabei zeigten die Jungen und Mädchen der Glienicker Grundschule, dass sie nicht nur textsicher, sondern auch noch tolle Rezitatoren sind. Und genau das gab zuweilen den Ausschlag. Denn gerade die Vortragsweise nahm die Jury um Bibliotheksleiterin Nadine Thomas ganz genau unter die Lupe. Jeder Teilnehmer erhielt für seinen Gedichtvortrag Punkte, die auch nach dem Schwierigkeitsgrad der Verse vergeben wurden. Wer am

meisten Punkte ergattern konnte, siegte. Insgesamt bewerte die Jury 42 Gedichtvorträge.

Einen ersten Platz erhielten punktgleich in der Klassenstufe 1 Shirley Lungfiel für ihren Vortrag „Der fliegende Robert“ und Lena Jäkel, die vom „Riesen Timpetu“ erzählte. Beide Mädchen besuchen die Klasse 1e. Platz zwei ging an Lucas Rehling (1d). Ole Beck (2b) und Jan Nellissen (3e) rezitierten sich in ihren Klassenstufen den Sieg herbei, Aurel Kabiersch (2e) und Nadine Mumberg (3e) errangen zweite Plätze. „Ihr habt das alle toll gemacht“, lobte Nadine Thomas: „Und vor allem wart ihr richtig mutig!“

Am zweiten Wettstreittag traten die Klassenstufen vier bis sechs auf



Beeindruckend: Jan Nellissen trug die Ballade vom „Handschuh“ vor.

die kleine Bibliotheksbühne. Siegreich waren hier Janine Germer (4e), Carina Mumberg (5b) und Aline Michutta (6e). Zweite Plätze erhielten Clara Handschug (4b), Samuel Bias (5e) und Gerrit Behrens (6a).



Toll rezitiert: Die Sieger in den Klassenstufen 1 bis 3.

Fotos (2): Schöne



Gedichte trugen auch die Teilnehmer der Klassen 4 bis 6 vor.

Foto: Pelz

DER REISECLUB für junge Leute 50+ GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Angebot:



Tagesfahrten 2014

07. Juli	Wismar: Poeler Kogge „Wissemara“ unter neuen Segeln
21. Juli	Insel Wollin
04. August	Seerosenparadies Mirow
02. September	„Wo Preußen Sachsen küsst“: Sonderausstellung im Schloss Doberlug-Kirchhain
13. Oktober	Torgau
03. November	Gänsemarkt in Wermsdorf
24. November	Fahrt ins Blaue
05. Dezember	Weihnachtsmarkt in Dresden
13. Dezember	Weihnachtsmarkt in Liepe

Mehrtagesfahrten 2014

18. bis 21.09.	Rote Rosen in Lüneburg
02. bis 07.10.	Malerisches Flandern: Brüssel, Gent und Brügge
21. bis 28.10.	Marokko, Marrakesch, Casablanca und Rabat (Rundreise)
30.12. bis 02.01.	Silvester in Hannover

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056 / 77018 oder außerhalb der Sprechzeiten unter der Tel.-Nr: 03301 / 20 98 48.

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze

Tel: 033056 / 93 359,
Ansprechpartner: Doris Klein
Beratungszeit: donnerstags von 14
bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegeberatung.

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr
Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

Borchert DACH+FASSADE Baustoff - Fachhandel

Wir sind als Groß- und
Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Holzbau
- Betondachstein
- Dachfenster
- Metaldächer
- Dämmstoffe
- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Arbeitskleidung
- Bauelemente
- Gala-Baustoffe



Dachausbau-
Beratungszentrum

4x in Berlin +
Brandenburg

Niederlassung Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. (03304) 39 56 - 0
Fax (03304) 39 56 - 99

Filiale Tegel:
13507 Berlin-Tegel
Seidelstraße 31
Tel. (030) 435 604 - 0
Fax (030) 435 604 - 39

Wir sind Sponsor/
Förderer des
BSV Fortuna Glienicke und
SV Glienicke/Nordbahn



Borchert kann das.
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

www.borchert-berlin.de

Hörgeräte zum Wohlfühlen

- kostenloser Hörtest
- Hörgeräte führender Hersteller (auch ohne Zuzahlung)
- 360°-Hörsimulation
- Video-Otoskopie
- individueller Gehörschutz
- Fernseh- und Telefonzubehör
- Lichtsignalanlagen

Glienicker Spitze (B96)
Schönfließer Straße 83
Telefon 033056 / 409 214
www.akustik-sb.de

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Teilnehmer gesucht für Rückenstudie !

Mit uns lösen Sie Ihre
**Rücken-
probleme**

**RÜCKEN®
College**

Der kluge Weg zum gesunden Rücken

Testen Sie uns - für Ihre Gesundheit !

Jetzt anmelden -
und mitmachen !

4 Wochen
Rückenprogramm € **39,90**

Tel. 033056-400046



Oranienburger Chaussee 13 · Glienicke-Nordbahn
www.glienicke.ruecken-college.de

Borkenhagen

Garten und Landschaftsbau GmbH



Gewerbestr. 15, 16540 Hohen Neuendorf

E-Mail: info@borkenhagengalabau.de

Tel.: 03303 / 50 84 722

Fax: 03303 / 50 84 723

- Wege- und Parkplatzbau
- Steinarbeiten Zaunbau
- Gartenpflege Rasenneuanlage
- Baumarbeiten Heckenschnitt
- Winterdienst

PRAXIS

MARTINA LIES

LÖSUNGEN IM EINKLANG VON KÖRPER & SEELE



PRAXIS FÜR
FAMILIENAUFSTELLUNG
SYSTEMISCHE LEBENSBERATUNG
KÖRPERARBEIT
ENERGETISCHE HEILARBEIT

- Einzelberatung und Prozessbegleitung
- Paarberatung
- Beratung von Eltern
- Seminare & Workshops

BEI

- schwierigen Lebensthemen
- akuten und chronischen Erkrankungen
- Ängsten und Depressionen
- traumatischen Erfahrungen

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter:
Telefon 033056. 408485
www.martinalies.de

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und Privat -



Hauptstraße 68
16548 Glienicke

Telefon
033056/407579

www.frauenarzt-glienicke.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8 - 13 Uhr	8 - 13 Uhr	8 - 13 Uhr	8 - 12 Uhr	8 - 12 Uhr
17 - 19 Uhr	-	-	13 - 15 Uhr	-

und nach Vereinbarung



Viele ehrenamtliche Helfer – viele Urkunden. Karin Kohn zeichnete langjährige Mitglieder aus, die sich um das Clubleben besonders verdient gemacht haben.

35 Jahre Seniorenclub

Senioren feiern Geburtstag

(ip) Sein mittlerweile 35-jähriges Bestehen feierte der Glienicker Seniorenclub Mitte Juni mit einer fröhlichen Geburtstagsfeier in der Alten Halle. Während es draußen die Gewitterwolken krachen ließen, verschafften sich drinnen die Trommler von Drums Alive Gehör. Zu fetzigen Rhythmen ließen sie ihre Trommelstöcke auf die großen Petzi-Bälle fliegen und brachten so manches Bein zum Mitwippen. Die gut 80 Gäste folgten sodann dem Geburtstagsständchen, das die Kinder des Hortes den Senioren darbrachten. Mit dabei hatten die „Coolen Kids“ wie immer selbst komponierte und getextete Lieder, aber auch ein tolles Bild: Zu einer „35“ hatten sich die vielen Jungen und Mädchen auf dem Pausenhof aufgestellt und davon ein Foto gemacht.

Clubleiterin Karin Kohn dankte allen, die sich ehrenamtlich für den Club engagieren und zeichnete 17 von ihnen besonders aus. „Einige von Ihnen haben uns jetzt schon mehr als dreißig Jahre lang die Treue gehalten“, sagte sie. Kohn überreichte dafür Blumen und Urkunden. Auch

Ausgezeichnet...

wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Seniorenclub Valentina Richter, Ingrid Hanske, Waltraut Sagebaum, Rosemarie Haese, Margit Kunze, Hannelore Neukirch, Erich Lorenz, Manfred Müller, Renate Hertzfeldt, Heinz Jakob, Johanna Scharf, Dieter und Brigitte Bode, Peter und Waltraut Sport, Willy Horn und Elisabeth Tost.

Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack dankten den Freiwilligen und spendierten je eine Flasche Wein für die Ausgezeichneten. „Der Seniorenclub ist ein Anlaufpunkt für die Älteren in unserem Ort“, lobte Oberlack. Karin Kohn gab das Kompliment zurück und dankte der Gemeinde für die stete Unterstützung der Einrichtung. Sie erinnerte zudem mit einer Schweigeminute an die kürzlich verstorbene ehemalige Clubleiterin Gerda Wenzel.

Bei der Feier nicht fehlen durfte natürlich der Geburtstagskuchen. Für den hatte Clubchefin Karin Kohn reichlich gesorgt. Anschließend spielte „Leierkasten-Jette“ auf und der Berliner Sängerkorps gab einige Lieder zum Besten. Bei Musik und Tanz ließen die Clubmitglieder ihre Feier später ausklingen.



Fröhlich feierten die Mitglieder des Seniorenclubs den 35. Geburtstag der Einrichtung.

Seniorenclub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenclubs im Juli/August 2014

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14 Uhr



Gedankenaustausch beim Kaffeeplausch und Treff der Canasta- Spieler
Sitzgymnastik in der Sporthalle
Senioren gymnastik
Treff der Kegelgruppe IV am 14. und 28.07. sowie am 11. und 25.08. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 8.09.)

ab 14.10 Uhr

ab 14.50 Uhr

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe II am 07. und 21.07. sowie am 04. und 18.08.
(Vorinfo: 01.09.)

von 16 bis 18 Uhr

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang.

von 15 bis 17 Uhr



Treff der Kegelgruppe I am 08.07. und am 05.08. auf der Kegelbahn, am 22.07. und 19.08. auf der Bowlingbahn
(Vorinfo: 02.09., Kegelbahn)
Treff der Kegelgruppe III, am 08.07. und 22.07. sowie am 05.08. und 19.08. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 02.09.)

von 16 bis 18 Uhr

Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe
Reiseangebote von Frau Räther und Herrn Horn

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe und Skatfreunde im Club

Freitags:

von 14 bis

19.30 Uhr



sind alle Romméspieler, Canastafreunde und die Mitglieder der Kaffeeplauschrunde bei uns eingeladen

Besondere Termine im Juli:

Mittwoch, 2. Juli

Wir laden um 14 Uhr zum Kaffeeplausch der Kleingärtner ein.

Dienstag, 8. Juli

Wir laden um 10 Uhr herzlich in den Seniorenclub ein. Frau Becker und Frau Schnerwitzki vom Hörgeräte-Laden informieren.

Mittwoch, 23. Juli

Ab 14 Uhr findet unser Grillfest mit Musik im Garten des Clubs statt.

Mittwoch, 30. Juli

Zum Geburtstag des Monats Juli laden wir ab 13.45 Uhr herzlich ein.



Besondere Termine im August:

Mittwoch, 6. August

Wir laden um 14 Uhr zum Kaffeeplausch der Kleingärtner ein.
(Vorinfo: 03.09.)

Mittwoch, 6. August

Ausflug der Wandergruppe auf die Freundschaftsinsel in Potsdam
Einkehr im Inselcafé, Rundgang neuer Landtag Brandenburg, Rückfahrt per Dampfer bis Wannsee.

Treffpunkt: S-Bahnhof Hermsdorf (S1, Abfahrt: 9.21 Uhr) oder mit dem Bus107 um 9 Uhr ab Kirche Glienicke. Tourleitung: Margit Kunze

Mittwoch, 20. August

Ab 14 Uhr laden wir zum gemütlichen Beisammensein ein.

Mittwoch, 27. August

Zum Geburtstag des Monats August laden wir ab 13.45 Uhr herzlich ein. (Vorinfo: 24.09.)

Unsere Kegelgruppen würden sich freuen, neue Mitglieder zu begrüßen. Interessenten melden sich bitte im Seniorenclub zu den üblichen Öffnungszeiten.



Vom 4. bis zum 22. August

hat Seniorenclubleiterin Karin Kohn Urlaub. Der Club ist geöffnet. Frau Kohn wird durch die Gruppenleiter vertreten.

Eine schöne Zeit wünschen der Clubrat und Frau Kohn

Künstlerstammtisch füllt Sommerloch

Von Barbara Stragies



Es gibt kein Sommerloch, jedenfalls keines für den Glienicker Künstlerstammtisch, dessen Mitglieder sich zurzeit gleich mehrfach in Glienicke und im Umland mit ihren Bildern und Ausstellungsobjekten präsentieren. Die erfolgreiche Gemeinschaftsausstellung im Landratsamt Oranienburg wird verlängert und gewährt dem Besucher Einblicke in das kreative Schaffen der Mitglieder. 50 Werke in größter künstlerischer Vielseitig-

keit – von realistisch und abstrakt bis experimentell – sind noch bis zum 30. Juli in der Adolf-Dechert-Straße 1 in Oranienburg jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zu sehen.

Am 19. Juni wurde zudem mit einer Vernissage die erste Ausstellung in der Glienicker Sparkasse eröffnet. Ein Jahr hatten die Vorbereitungen gedauert. Nun freuen sich die Teilnehmer des Künstlerstammtisches

über diese neue Möglichkeit, ihre Werke den Glienickerinnen und Glienickern vorstellen zu können. Zu sehen ist derzeit eine Gemeinschaftsausstellung von Gerlind Hentze, Ulrike Neubauer und Jürgen Müller. Die Schau ist noch bis zum 15. September in der Geschäftsstelle der Sparkasse in Glienicke, Hauptstraße 18 immer zu den Öffnungszeiten der Filiale zu sehen.

Lebhaftes Farben in historischem Gewand

Von Gerlind Hentze

Die historische Mönchmühle in Mühlenbeck erlebte dieses Jahr ein Novum. Erstmals gab es eine Kunstausstellung zum jährlich stattfindenden Mühlenfest. Sechs Mitglieder des Glienicker Künstlerstammtisches positionierten ihre Werke zwischen stummen Zeugen der Vergangenheit. Was es in der Mühle nicht gibt, sind gerade weiße Wände. Somit war Kreativität gefordert. Das Ergebnis ist einzigartig. Über drei Etagen ergänzen sich farbenfrohe Bilder mit den teilweise in Sanierung befindlichen Gegebenheiten auf ganz spezielle Weise.

Zu sehen sind Fotoarbeiten von Klaus Korpel, Landschafts- und Kir-

chenbilder von Ulrike Neubauer mit ganz eigenem Charme, abstrakte Acrylbilder und Installationen von Barbara Waldow, realistische Landschaftsaquarelle von Angelika Leopold, expressive Acrylbilder von Andrea Meier sowie Figuren aus Holz und Keramik von Gerlind Hentze.

Zur Vernissage direkt zum Mühlenfest am Pfingstmontag gab Ulrike Neubauer mit Stücken von Bach auf ihrem Cello den feierlichen Rahmen. Das Mühlenfest war außerordentlich gut besucht und an den Treppen zur Ausstellung musste man schon mal Wartezeiten in Kauf nehmen. Auf Grund der großen Resonanz verlängert der Förderverein der Mönchmühle die Ausstellung bis Oktober. Somit kann die Aus-



Besonderer Reiz in der Mönchmühle: Kunst in historischer Kulisse. Foto: Klaus Korpel

stellung zu den Öffnungszeiten der Mühle, immer sonntags von 14 bis 17 Uhr, besucht werden. Die Möglichkeit der Teilnahme an Mühlenführungen, feinsten selbstgebackener Kuchen und einladende Sitzmöglichkeiten am Mühlrad unter einer riesigen Blutbuche machen einen Ausflug mehr als lohnenswert. Das nächste Fest in der Mönchmühle ist übrigens am Tag des offenen Denkmals am 14. September.

„ART couleur“

in den Räumen von Staritz-Immobilien
Hauptstraße 7a

Fotografien von Wolfgang Bentz

In seiner ersten Ausstellung vom 9. Juli bis Ende September bei Staritz-Immobilien zeigt Wolfgang Bentz aus Hennigsdorf Architekturfotos aus Paris. Der Grundstein für seine Freude am Fotografieren wurde schon in einer AG in der Schule gelegt. Eine solide Ausbildung in der analogen Fotografie war die Grundlage für die vor fünf Jahren beginnende Arbeit mit der digitalen Fotografie. Bentz Vielseitigkeit zeigt sich sowohl in seinen Nachtaufnahmen, in Architekturfotos, in Blumen- und Tiermotiven, aber nicht zuletzt in Bildern, die den Menschen in seiner Umgebung darstellen. Inzwischen widmet er sich auch der künstlerischen Bearbeitung in der Digitalfotografie vom Gegenständlichen bis zur Abstraktion. Sie sind herzlich zu der Ausstellung eingeladen.

ca. 220
erlesene Sorten
TEE

über 40
Zigarren-
Marken

alles kann gleich getestet
und ge-„TASTE!“ werden.

TASTE it

TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE

exklusiver
**RUM, Sherry
und Portwein**

über 150
verschiedenste
Whiskys

033056-78 78 88 www.TASTE-it-Glienicke.de

Hauptstr. 70 - 1.OG

Die Gemeindebibliothek Glienicke/Nordbahn lädt ein

*„Wenn der liebe Gott sich im Himmel langweilt, dann öffnet er das Fenster
und betrachtet die Boulevards von Paris.“ (Heinrich Heine)*



Paris – ein Fest fürs Leben

**Ein literarisch-fotografischer Spaziergang durch Paris – mit Lesung und Musik
am Montag, 7. Juli um 19 Uhr**



Foto: Ursula Eckertz-Popp

Im Rahmen der Fotoausstellung von Ursula Eckertz-Popp liest die Schauspielerin Andrea Held Texte über die Stadt und singt Chansons, begleitet von Frank Günther.

Paris, Stadt der Liebe, der Musik und der Literatur. Viele Romane und Filme gibt es, die in Paris spielen und unzählige Gedichte, die den Mythos von Paris beschreiben. Heine, Balzac, Zola, Rilke, Julien Green, Hemingway – um nur einige zu nennen – hielten in ihren Werken den Zauber der Stadt fest. Durch diese Werke inspiriert, führen Andrea Held und Ursula Eckertz-Popp fotografisch und literarisch durch die Seine-Stadt.

Eintritt: 5 Euro. Karten können zu den Öffnungszeiten der Bibliothek unter der Tel.: 033056 / 69 230 reserviert werden.

*Die Ausstellung ist in den Räumen der Bibliothek zu sehen vom 8. Juli bis 15. Oktober,
immer zu den Öffnungszeiten der Bibliothek: Di und Do von 9 bis 19 Uhr, Fr von 9 bis 13 Uhr.*

DIT SCHUHHAUS

in der Galerie Sonnengarten

**Damen- & Herrenschuhe
Kinderschuhe**

**Wander- & Funktionsschuhe
WMS - Kinderschuhberatung**



***Wir beraten Sie gern
persönlich & kompetent!***



**16548 Glienicke/ Nordbahn
Märkische Allee 76**

**Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr**

**Tel. 033056 409422
www.ditschuhhaus.de**

Neue Kurse in der Kinderkunstwerkstatt Artifex

Wie die Figuren laufen lernen – Marionettentheater

Angeregt durch afrikanische Märchen erfinden wir phantastische Geschichten, schreiben ein Szenenbuch, bauen Marionetten oder Handpuppen und das Bühnenbild aus Pappmaché. Wir lernen, die Marionetten zum Leben zu erwecken und proben für die Aufführung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

16.09. bis 2.12. (10 Mal), für Kinder von 6 bis 12 Jahren, immer Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr oder Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Leitung: Heike Adner, Bildende Künstlerin

Körperbilder und Masken für unsere ARTiFEX-Ausstellung

Während wir den Rhythmus Afrikas musikalisch erfahren, malen wir unsere Umrisse gegenseitig auf großen Formaten und füllen sie mit unseren Wunschfarben. Phantasievolle Masken aus Gips entstehen nach unseren eigenen Abdrücken.

18.09. bis 04.12.

(10 Mal), für Kinder von 6 bis 12 Jahren, immer Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr oder 16.00 bis 17.30 Uhr sowie Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr oder 16.00 bis 17.30 Uhr.

Leitung: Ina Kaube, Kunsttherapeutin.



Ort: KINDERKUNSTWERKSTATT, Grundschule Glienicke, Raum 311

Anmeldung: Telefonisch oder zu den Kurszeiten bis 14 Tage vor Kursbeginn

Bezahlung: Bei Anmeldung oder zu Beginn der Kurse

Kontakt: Heike Adner, Tel.: 033056 / 80 024, E-Mail: artifexev@gmx.de, www.artifexev.de

Wer in die laufenden Kurse hereinschauen möchte, kann uns in der Kinderkunstwerkstatt besuchen.

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipps kommt aus der Glienicker Bücherstube,

Oranienburger Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Éric-Emmanuel Schmitt:

Die Träumerin von Ostende

Ein junger Schriftsteller mit Liebeskummer reist nach Ostende an die belgische Nordseeküste und findet ein Zimmer bei einer alten Dame, die im Rollstuhl sitzt und ihr Leben von

Büchern umgeben verbringt. Als sie sich anfreunden, weilt sie ihn in das Geheimnis ihres Lebens ein. Ob ihre Geschichte sich wirklich so ereignet hat, bleibt der Fantasie des Lesers überlassen.

In einer anderen Erzählung wird die junge Krankenschwester Stephanie von einem Patienten hofiert, der schwerkrank im Bett liegt. Es entwickelt sich eine zarte platonische Beziehung zwischen den beiden.

In allen der insgesamt fünf Erzählungen zeigt uns der Autor sehr gekonnt, wie die Vorstellungskraft unser Schicksal beeinflussen kann. Eine genüssliche Lektüre für empfindsame und phantasievolle Leserinnen und Leser! (Fischer 9,99 Euro)

Gelesen und empfohlen von Monique Saulnier

Wolf Haas:

Verteidigung

der Missionarsstellung

Ein Mann verliebt sich. Der Mann mahnt sich stets zur Zurückhaltung. Er trägt seiner jeweils Auserwählten eine wohlgesetzte Ansprache vor – fast. Ein anderer Mann nimmt sich heraus, diese Liebesgeschichten zu erzählen. Sie werden von einer – daraufhin erbosten – Protagonistin entdeckt. Denn sie ist nur Literatur. Literatur ist die grenzenlose Möglichkeit und ein Versprechen. Doch auf nichts ist Verlass. Ganz und gar großartig und verblüffend. Wundervoll auch für Enthusiasten besonderer Typographie! (Dtv 9,95 Euro)

Gelesen und empfohlen von Sarah Schaper

Die Glienicker Literatur-Frage

Die Glienicker Bücherstube verlost im Juni ein Exemplar ihres Büchertipps „Die Träumerin von Ostende“. Um den Buchpreis zu gewinnen, gilt es eine kleine literarische Frage zu beantworten. Die Rätselfrage lautet:

Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geht in diesem Jahr an einen Amerikaner. Wie heißt er und mit welchem Themengebiet beschäftigt er sich?

Wenn Sie die Antwort kennen, dann senden Sie eine Postkarte mit der Lösung an die Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-19 in 16548 Glienicke/Nordbahn oder schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Quiz“ an: info@glienicker-buecherstube.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mitzuteilen, damit Sie im Gewinnfall benachrichtigt werden können. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014.

Und hier noch die Auflösung auf dem letzten Heft. Die Antwort lautet: Donna Tartt „Der Distelfink“.

Neues vom SV Glienicke/Nordbahn e.V.



Neuer Kurs „Eltern-Kind-Turnen“ im SV Glienicke

Von Rosemarie Haese, Abt. Frauenturnen/Gymnastik

Am Dienstag, 26. August beginnt ein neuer Kurs „Eltern-Kind-Turnen“ für Eltern mit zwei- bis fünfjährigen Kindern. Der Kurs endet vor den Winterferien am 27. Januar 2015. Interessierte sind herzlich zu einer kosten-

losen Probestunde unter Leitung von Lizenztrainer Joachim Floericke eingeladen: Immer dienstags von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien), in der Dreifeldhalle Glienicke, Hauptstraße 64a, Felder 2 und 3.

Ebenfalls am Dienstag kommen von 20 bis 21 Uhr am gleichen Ort die

Frauen zu ihrer Gymnastik zusammen.

Weitere Informationen gibt es unter www.sv-glienicke.de (Abt. Frauenturnen/Gymnastik), bei Annette Burkert (Tel: 033056 / 21 790) oder Rosemarie Haese (Tel: 033056 / 77 641).



Saisonrückblick der Mixed-Mannschaft

Von Sophie Haustein, Öffentlichkeitsarbeit Abteilung Volleyball

Die Volleyball-Mixed-Mannschaft hat die Saison 2013/2014 in der

1. Kreisklasse mit dem fünften Platz abgeschlossen. Nachdem es für die Glienicker in der Hinrunde noch gut gelaufen ist, verloren sie in der Rückrunde durch 1:3-Niederlagen gegen

Bonsai Sachsenhausen und die OVG Velten sowie jeweils ein 0:3 gegen den Kremmener SV I und Blockbuster Vehlfeanz an Punkten.

Im Bereich der Damen sind für die kommende Saison einige Umstrukturierungen geplant. Mit zahlreichen Nachwuchsspielerinnen aus der Jugend können wieder zwei Damen-

mannschaften gegründet werden. So werden die Glienicker Volleyballerinnen mit der 1. Mannschaft unter Trainer Volker Scholze nach drei Jahren endlich wieder in der Landeklasse starten. Die zweite Mannschaft wird weiterhin in der Kreisklasse antreten und von Bernd Olthoff trainiert werden.

Abnehm-STUDIE
4 Wochen
nur 39,90 Euro

OHNE Bindung!

SOMMER AKTION
1. Mai - 30. Juni

Der Sommer steht vor der Tür!

Weg mit dem Winterspeck und auch mit den Frühlingarollen!

Wir suchen Frauen, die sich trauen... und Männer



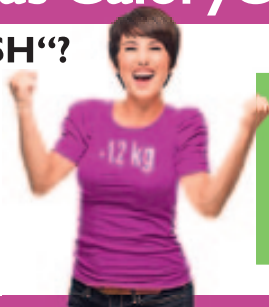
Smove and Smile.

...das uns die neue Smove-Trainingsringe auszeichnen.
Denn steigern wir den Muskelaufbau des Bauches und die Fettsverbrennung und steigern
Auf geht's in eine Neue Dimension des Wohlfühlens.

Was gibt es neues: Das CaloryCoach KiloCRASH Programm

Wofür steht „CRASH“?

CaloryCoachs
Rasante
Abnehm
Start
Hilfe



Wir geben 4 Wochen lang die nötigen Hilfsmittel, damit Sie mit voller Power in ein leichteres Leben durchstarten können!

caloryCoach
Da krieg' ich die Kurve.

CaloryCoach Schönfließ
Traubeneichenstraße 62-66
info-schoenfliess@calorycoach.de
www.CaloryCoach.de

Rufen Sie gleich an
033056 41 43 82



Bilanz einer grandiosen Saison

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Die Mannschaften des SV Glienicke Fußball können auf eine unglaublich erfolgreiche Saison 2013/14 zurückblicken!

1. E-Jugend

Im Jugendbereich stellte die 1. E-Jugend einen neuen bahnbrechenden Rekord auf: Sie spielte alle möglichen Punkte der Saison ein,



Die E-Jugend.

Foto: privat

verlor kein einziges Spiel und setzte mit einer Tordifferenz von 249:9 Toren eine neue Rekordmarke. Hinzu kommen der Pokalsieg und die gewonnene Hallensaison. Grandios!

1. G-Jugend

Völlig überraschend holte die 1. G-Jugend ebenfalls den Meistertitel, obwohl sie auch gegen ältere Jahrgänge antrat. Damit steht fest, dass wir auch in den nächsten zwei Jahren mit hervorragenden Spielern aufwarten können.

1. F-Jugend

Auch die Vizemeisterschaft der 1. F-Junioren war nicht gesetzt, denn die neuen F-Junioren starteten ebenfalls als jüngerer Jahrgang. Dabei kämpften sie sich wie die Löwen, auch gegen jahrgangs-ältere Gegner, auf Platz 2 hoch und verpassten den Titel um nur einen Punkt. Hervorragende Leistung, Jungs!



Die 2. Männermannschaft.

Fotos (2): Mathow

2. Männer

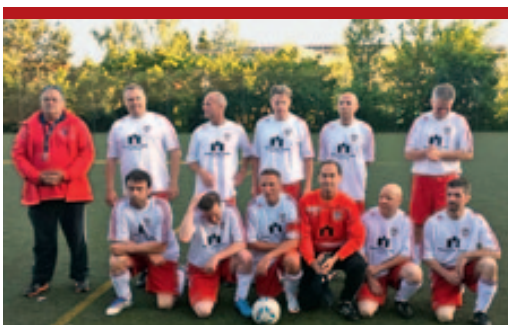
In dieser Saison standen nicht die 1. Männer, sondern unsere 2. Männer im Fokus! Mit beneidenswerter mannschaftlicher Geschlossenheit überzeugte das Team spielerisch, erreichte die Vizemeisterschaft und den Aufstieg in die 1. Kreisklasse! Respekt!

2. D-Junioren

Noch überzeugender war die vollkommen unerwartete Meisterschaft unserer 2. D-Junioren! Hier wurde zielstrebig und mit großem Engagement an und mit einer Mannschaft gearbeitet. Die Mannschaft und ihr Trainer Serkan Yurtisigi haben sich gefunden und mit enorm viel Fleiß und Wille einen Traum verwirklicht! Eine blitzsaubere Leistung!

1. Ü45

Nachdem unsere 1. Senioren 2012 das Triple sowie 2013 die Vizemeisterschaft holten, erkämpfte sich die Mannschaft nach einem missglückten Saisonstart jetzt erneut die Meisterschaft. Dieser seit Jahren an-



Die Ü45-Mannschaft.

haltende kontinuierliche Erfolg der Mannschaft unter Leitung von Trainer Uwe Behrendt kann nur jeden Zweifler verstummen lassen. Alle Achtung!

Auch die anderen Mannschaften...

...haben gezeigt, was in ihnen steckt. Die 1. D-Jugend erreichte nach einem schwachen Beginn der Saison in einer starken Gruppe mit zum Teil sehr guten Mannschaften einen beachtlichen 6. Platz. Unsere 2. E-Jugend zeigte bis auf vier Spiele eine sehr gute Saison und erreichte einen hervorragenden 3. Platz. Unsere C-Junioren spielten das erste Mal im Barnimer Land und gewöhnten sich und uns an die Zukunft im zukünftigen Fußballgroßkreis Oberhavel-Barnim. Die Abteilung zeigt sich sehr zufrieden über einen aner kennenswerten 6. Platz dieser Mannschaft.

B-Junioren

Die Mannschaft allerdings, der das größte Lob zusteht, ist unsere B-Jugend. Diese Mannschaft unter Leitung von Helmut Kostorz ist weite Wege gefahren, auf den Platz gegangen, spielte fast immer in Unterzahl, hat dennoch durchgehalten und uns die B-Junioren für die nächste Saison erhalten! Danke für diese kameradschaftliche und sportliche Höchstleistung!

Diese Erfolge,

...und das sind sie alle, geben uns Recht und sind ein Zeichen, dass wir in unserer Entwicklung auf dem richtigen Weg sind. Auch wenn wir mit jeder Saison mehr Mannschaften für den Spielbetrieb melden und uns der organisatorische und finanzielle Aufwand an die Grenzen des Machbaren bringt: Das Zusammenwachsen der Mannschaften und die Erfolge bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen! Der Fußball des SV Glienicke wird in der Umgebung wahrgenommen und darüber freuen wir uns!



Fortuna-Herren machen ersten Aufstieg in der Vereinsgeschichte perfekt

Von Christian Ritter

Am vorletzten Spieltag der Saison 2013/14 machten die 1. Herren des BSC Fortuna Glienicke durch ihren Auswärtssieg in Marwitz den ersten Aufstieg der Vereinsgeschichte perfekt. Das Team spielt ab der Saison 2014/15 in der 1. Kreisklasse des neuen Fußballkreises Oberhavel-Barnim.

Nach dem letzten Saisonspiel (4:1-Sieg gegen GW Bergfelde II) wurde der Saisonabschluss gebührend gefeiert. „Unser besonderer Dank gilt dem Team von Edeka Nemitz, das uns die gesamte Saison über unterstützt und die Aufstiegsparty ermöglicht hat“, sagte Fußball-Abteilungsleiter Roland Kerst.

Besonders hervorzuheben sind die Top-5 der Einsatzzeiten in Pflichtspielen: Allrounder Mario Woge verpasste in der Saison 2013/14 keine Pflichtspielsekunde, Kapitän Horant Elgeti verpasste nur ein Saisonspiel und ist nunmehr der Spieler mit insgesamt den meisten Pflichtspieleinsätzen im Fortuna-Trikot. Die Plätze drei bis fünf der Top-Einsatzzeiten erreichten in der Aufstiegs-Saison Routinier und Abwehrchef Jörg Hinkelmann, Youngster Calvin Kleinberger sowie Mittelfeldregisseur Dennis Ulich. Bester Fortuna-Torschütze wurde der zur Rückrunde hinzugestoßene Dogan Böttcher mit

Die Aufsteiger-Mannschaft vom BSC Fortuna Glienicke. Fotos (3): BSC Fortuna

14 Treffern (Platz 3 der Gesamtschützenliste der 2. Kreisklasse Süd).

Im Vergleich zur vorherigen Spielzeit konnte in der finalen Phase der Saison insbesondere die Konstanz im Spielbetrieb gesteigert werden. Ebenso fügten sich die in der Winterpause gewonnenen Neuzugänge gut in das Team ein.

In der Sommerpause wird das Team gezielt mit einigen Neuzugängen verstärkt. Nach einer intensiven Saisonvorbereitung ab Mitte Juli steht für die Mannschaft voraussichtlich Ende August 2014 das erste Punktspiel in der 1. Kreisklasse an.

Sportliche Kunst am Bauwagen

Von Henrik Beuster



Dem Fortuna-Sponsor Frisch & Faust hat er lange Zeit gute Dienste geleistet. Nun steht er seit ein paar Wochen als zusätzlicher Abstellraum auf dem Sportplatz Bieselheide – der BSC Fortuna-Bauwagen. Seit Anfang Juni ist der ursprünglich taubengraue Wagen ein echtes Unikat. Der Glienicker Graffiti-Künstler Christopher Krause hat die Seiten mit dem Fortuna-Logo, Fußbällen, einem Läufer und dem Schriftzug „BSC Fortuna“



besprüht. Der 23-Jährige macht gerade eine Ausbildung zum Erzieher. Bereits seit acht Jahren beschäftigt er sich mit Graffiti.

BSC Fortuna Glienicke mit neuer Frauen-Leichtathletik-Gruppe

Von Patricia Stommel

Interessierte Frauen der Leichtathletik mit Spaß an der Bewegung und Lust auf Sport im Freien treffen sich immer montags von

18 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Bieselheide. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Fragen und weitere Informatio-

nen steht Übungsleiterin Patricia Stommel unter 033056 / 27688 oder 0160 / 981 20 393 gerne zur Verfügung.

Mit Konzept den Bauch weg!

- Gezieltes Training der Bauchregion mit dem einzigartigen Motorik-Zirkel
- Unbegrenzte Anwendung des Zirkels
- Tipps rund um die Ernährung für einen straffen Bauch
- 2 Körperanalysen

6 Wochen Bauch weg
für nur 49 € *



* Nur für Neukunden, gültig bis zum 31.07.2014, kein Vertragsabschluss nötig.

Öffnungszeiten:

Mo. / Mi. 9-13 u. 16-20 Uhr
Di. 9-13 u. 15-19 Uhr
Do./Fr. 9-13 u. 16-19 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



einfach - effektiv - weiblich

Eichenallee 09

16548 Glienicke

Tel.: 033056 - 40 91 83

www.sports-frau.de

sportsfrau@sports-frau.de



6 Wochen Bauch
weg
für nur 49,- €

Gültig bis: 31.07.2014
Nur für Neukunden

Mit Konzept den Bauch weg.

- Schneller Erfolg in 6 Wochen
- Verbesserung des Stoffwechsels an der Bauchregion
- Unbegrenzte Anwendung des **MOTORIK-ZIRKEL**
- Bewährtes Ernährungskonzept
- Zwei Körperanalysen



Ein einfach geniales Training.

Eichenallee 9 | 16548 Glienicke

Tel. 033056 40 76 69

Sportsmann@sports-mann.de | www.sports-mann.de

Mehr als 200 Aktive flitzen und schwitzen bei „Glienicke läuft“

Von Henrik Beuster

Bei tropischen Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke sind am Pfingstmontag 207 Läufer zwischen fünf und 79 Jahren bei „Glienicke läuft“ an den Start gegangen. Auf Strecken von 600 Metern, zwei, vier und acht Kilometern Länge liefen die Athleten von der Hauptstraße aus quer durch die Gemeinde. Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Martin Beyer, begrüßten



Start für „Glienicke läuft“ in der Hauptstraße.



Stärkung nach dem Rennen: Die Läuferverpflegung bereitete das Team von Edeka Nemitz vor.

die Läufer und gaben den Startschuss für den Bambini-Lauf.

„Eine Veranstaltung in dieser Größe und dem logistischen Aufwand ist für uns als junger Verein eine große Herausforderung gewesen. Alle sind ins Ziel gekommen, niemand hat sich verletzt und die Stimmung an und auf der Strecke war klasse“, resümiert Vereinsvorsitzender Frank Ribak. „Ich bedan-

ke mich bei allen, die diesen Lauf möglich gemacht haben. Besonders bei den Anwohnern, den vielen Helfern, bei der Polizei, der Feuerwehr, den Johannitern, dem Ordnungsamt und Edeka Nemitz für die Läuferverpflegung.“ Für die Veranstaltung, die auch Teil der Laufserie EMB-Cup ist, waren von 9 Uhr bis zum Mittag einige Straßen in der Gemeinde gesperrt worden. Alle Ergebnisse der Rennen gibt es auf der Website www.fortuna-glienicke.de.

EMB Lauf am Pfingstmontag

„Danke!“

Von Frank Ribak, 1. Vorsitzender BSC Fortuna

Für die großartige Unterstützung beim Volkslauf „Glienicke läuft 2014“ bedanken wir uns im Namen von mehr als 200 Läuferinnen und Läufern ganz herzlich. Bei der Gemeinde Glienicke, dem Bürgermeister Herrn Dr. Oberlack, dem Ordnungsamt, Frau Schmolke, den Hallenwarten, bei allen Anwohnern der Lauf- und Umleitungsstrecke, der Jugendfeuerwehr sowie allen, die dazu beigetragen haben, dass diese 1. Veranstaltung „Glienicke läuft“ ein so großer Erfolg geworden ist und vor allem unsere Gemeinde Glienicke so gastfreundlich präsentiert werden konnte.



Der Bürgermeister beim Startschuss.

DAS!KURSSTUDIO

BERLINER STRASSE 137 13467 BERLIN-HERMSDORF
WWW.FREI-RAUM.ME 030 - 689 13 689 MAIL@FREI-RAUM.ME

RÜCKENSCHULE	AEROBIC	BAUCH	BEINE	PO	PILATES
BODYSHAPE	ZIRKEL-TRAINING	YOGA	RÜCKENKRAFT		
SENIORENSPORT	PILATES	POWERSLING-TRAINING			
YOGA	STEP AEROBIC	BODYSHAPE	RÜCKENSCHULE		
PROGRESSIVE	MUSKEL	ENTSPANNUNG	BODYSTYLE		
PILATES	YOGA	BODYSTYLE	STRETCHING	YOGA	
ZIRKEL-TRAINING	PILATES	SENIORENSPORT	AEROBIC		

FREI-RAUM

INH. HARTMUT IKINGER | BERLINER STR. 137 | 13467 BERLIN | 030 - 689 13 689

GUTSCHEIN

GUTSCHEIN
GUTSCHEIN
GUTSCHEIN

2 Probekurse
Ihrer Wahl!

Wir wünschen allen Glienickern einen tollen Sommer! Euer FREIRAUM-TEAM

Glienicker Weltkriegs-Notizen – Teil 4: Dieses Jahr 2014 ist durch historische Jubiläen besonders geprägt: 100. Jahrestag 1. Weltkrieg, 75. Jahrestag 2. Weltkrieg und 25. Jahrestag Mauerfall. Die folgende Artikelreihe widmet sich dem 2. Weltkrieg und stellt einige Erinnerungen und Ereignisse aus unserem Heimatort Glienicke dar.

Flak- und Scheinwerferstellung in Glienicke

Von Joachim Kullmann

Die Flak-Stellung

Nach Kriegsausbruch 1939 begann etwa ab 1940 in verstärkter Form zuerst der Einsatz der deutschen Luftwaffe gegen zivile und militärische Ziele in Großbritannien. Das Echo ließ nicht auf sich warten – die Royal Air Force begann den Luftkrieg gegen Deutschland. Bedeutendes Ziel war die Reichshauptstadt Berlin und dadurch wurde zwangsläufig auch unser Heimatort mit einbezogen.

Zur Luftabwehr entstand speziell um Berlin herum ein Ring von Stellungen mit Flugabwehrkanonen (Flak). Auserwählt hatte man dazu auch Glienicke. Auf einem großen Teil des damals landwirtschaftlich genutzten Glienicker Feldes (heute Wohngebiet und Einkaufszentrum „Sonnengarten“) wurde mit entsprechender Infrastruktur, darunter einer eigenen Wasserversorgung, eine aus mehreren Flakgeschützen Kaliber 8,8 cm (siehe Foto) und einer Radaranlage bestehende Flak-Stellung errichtet. Eine nächste Stellung dieser Art befand sich im benachbarten Schönfließ.

In die Glienicker Flakstellung war eine Baracke mit sowjetischen Kriegsgefangenen integriert, die als Zwangsarbeiter zu entspre-

chenden Helferdiensten herangezogen wurden. Legendar ist ihre Befreiung im April 1945 einige Tage vor dem Einmarsch der Roten Armee in Glienicke durch Mitglieder der illegalen KPD-Gruppe im Ort, um sie möglichen nationalsozialistischen Gewalttaten im letzten Moment zu entziehen und vorübergehend versteckt zu halten. Allerdings konnten die mutigen KPD-Genossen damals noch nicht ahnen, dass fast alle solche Kriegsgefangenen als Kollaborateure und „Vaterlandsverräter“ nahtlos aus deutscher Kriegsgefangenschaft in die sowjetischen Gulag-Lager gerieten oder gar zum Tode verurteilt wurden. Was mag aus „unseren“ Glienicker sowjetischen Kriegsgefangenen da wohl geworden sein?

Die Scheinwerfer-Stellung

Zur Unterstützung der Flak bei Nachtangriffen und der deutschen Nacht-Jagd-Flugzeuge kamen Flak-Scheinwerfer zum Einsatz. Auch hierzu war Glienicke im Zusammenhang mit der Flak-Stellung auserkoren. Im damals noch unbebauten Gelände – der heutigen Kindelwaldsiedlung etwa zwischen Kieler Straße und Am Kindelfließ – stationierte man mehrere Flak-Scheinwerfer (siehe Abbildung). Als extrem



intensive Lichtquelle diente eine im Brennpunkt eines Parabolspiegels (bis zu zwei Meter Durchmesser) liegende, zwischen speziellen Kohleelektroden gezündete Lichtbogenentladung von etwa 15.000 Watt, woraus eine Reichweite von bis zu zwölf Kilometern resultierte. Die Operationshöhe der Bomberverbände lag normalerweise zwischen 6.000 bis 8.000 Metern Höhe.

Modernste Technik kam in Form von Feuerleitgeräten zum Einsatz. Die durch die Radaranlage ermittelten Parameter Flughöhe, Richtung und Entfernung dienten zur automatischen Ausrichtung auf das Ziel und Synchronisierung der Geschütze auf dem Glienicker Feld und der Scheinwerfer neben dem Kindelfließ am Rande des Kindelwaldes.

Hier sei nochmals auf die in meinem vorangegangenen Artikel (Ausgabe Juni 2014) genannte Glienicker Elektrofirma Becker (heute Kita „Mischka“) verwiesen, die im Rahmen der Rüstungsproduktion Komponenten für Feuerleitgeräte herstellte.



Fliegerabwehrkanone 8,8 cm

Fotos (2): Wikipedia

Glienicke auf



facebook

Glienicke / Nordbahn - <https://www.facebook.com/groups/240026146134588/>

Werde auch DU Mitglied !!!

**DER 100 % ELEKTRISCHE RENAULT ZOE.
EINE NEUE ÄRA AUTO.**

Jetzt Probe fahren!



RENAULT
Z.E.
ZERO EMISSION

Renault ZOE Life
ab **177,- €*** monatl.
inklusive eBox 3,7 kW, mit
Montage und Inbetriebnahme

Batteriemiete
ab **79,- €** im Monat**

Fahrzeugpreis*** 23.110,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 7.777,- €, Nettodarlehensbetrag 15.333,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 177,77,- € und eine Schlussrate: 9.111,05,- €), Gesamtaufleistung 30000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 6.221,95,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 23.110,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Mit 22 kW in 1 Stunde geladen.****

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

AUTOHAUS GLIENICKE GMBH

Leipziger Str. 6-7 • 16548 Glienicke
Tel.: 033056-80171



*Für das Fahrzeug ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Im Kaufpreis enthalten ist eine Wall Box nach Z.E. Ready 1.2 Standard für die Heimladung des Fahrzeugs mit Montage und Inbetriebnahme. Vorarbeiten an der Hausinstallation zur Nutzung der vollen Leistungsfähigkeit der Ladeinfrastruktur sind mit zusätzlichen Kosten verbunden. **Zzgl. monatlichem Mietzins von 79,- € bei einer Jahresfahrleistung von 10000 km und 36 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie ab. ***Abbildung zeigt Renault ZOE Zen mit Sonderausstattung. ****Schnellladung mit 22 kW in 1 Stunde zu 80 % geladen. Die Restladung erfolgt im Standardladeverfahren.

Premiere des neuen **RENAULT TWINGO**

am 20. September 2014



AHG
AUTOHAUS GLIENICKE

**Leipziger Straße 6-7,
16548 Glienicke**

Tel.: (033056) 8 01 71

www.autohaus-glienicke.de

DRIVE THE CHANGE



Tipps und Tricks für den Sommer

Von Wolfgang Loechel



Blumengeschäft · Gärtnerei



Nun legt der Sommer richtig los: Wenn in den Freibädern Hochsaison ist, verbringen Gartenbesitzer viel Zeit mit dem Schlauch in der Hand oder schleppen schwere Gießkannen umher. Schließlich herrscht bei den Pflanzen im Beet, auf dem Balkon oder auf der Terrasse vermehrter Wasserbedarf. Doch gut gemeint ist nicht immer richtig – wer falsch gießt, verschwendet nicht nur Wasser sondern schadet im schlimmsten Fall sogar den Pflanzen.

Richtig wässern

Früh am Morgen ist die beste Zeit zum Gießen. Dann ist es kühl und das Wasser hat genügend Zeit, in die Erde einzudringen. Nur so kann es von den Wurzeln aufgenommen werden, anstatt zu verdunsten. Experten haben errechnet, das bei klassischem Gießen mit Kanne und Schlauch zur falschen Tageszeit bis zu neunzig Prozent des Wassers verschwendet werden. Wer bei praller Sonne und von oben wässert, läuft zudem Gefahr, dass Blätter verbrennen. Denn Wassertropfen wirken wie kleine Brenngläser und können die Pflanzen verletzen. Abendliches

Gießen ist ebenfalls ungünstig, denn durch Feuchtigkeit werden Schnecken angelockt. Bleiben die Blätter über Nacht nass, fördert das zudem die Ausbreitung von Pilzkrankheiten.

In Kästen, Töpfen und Kübeln sollte das Substrat immer etwas feucht bleiben. Eine Tröpfchenbewässerung ist dafür die einfachste Lösung. Ist die Erde sehr trocken geworden und wird dann gewässert, läuft das meiste ungenutzt ab. Deshalb empfiehlt es sich, die Oberfläche zuerst zu benetzen und einige Minuten zu warten. Anschließend kann das Wasser beim Gießen besser in das Substrat eindringen.

Wer all solchen Probleme aus dem Weg gehen möchte, kann sich



Für eine solche Blütenpracht ist das richtige Wässern wichtig. Foto: Archiv/Pelz

fachlich beraten lassen und eine „gesteuerte Gartenbewässerung“ installieren. Der Fachhandel bietet hier für den Gartenbesitzer bezahlbare Möglichkeiten an.

Wer beim Pflanzen eine qualitativ gute Erde verwendet hat, sollte aber auch bei Außentemperaturen über 30 Grad kein Problem haben, sich an tollen Pflanzen zu erfreuen.

Und sonst?

Abgeblühte Blütenstände und Samenansatz sind unbedingt zu entfernen, denn sie mindern bzw. verhindern sogar die Bildung neuer Blütenknospen.

Ganz wichtig ist auch eine regelmäßige Kontrolle aller Pflanzen auf Pilzbefall und Schädlinge. Alle Bekämpfungsmöglichkeiten hier aufzuzählen, würde wahrlich den Rahmen sprengen. Aber Internet und auch zuständige Pflanzenschutzämter haben für fast alles eine Lösungsvariante.

Egal, wer nun Fußballweltmeister wird: Ein toller Abend auf einer blumig-bunten Terrasse oder auf dem Balkon ist immer schön. Ihnen allen viel Spaß dabei!

Aus den Kirchengemeinden

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

06.07.	14 Uhr	Familiengottesdienst und Gemeindefest, Frau Furkert
13.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Herr Wagener
20.07.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
27.07.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Friese
03.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Herr Watzek
10.08.	10 Uhr	Gottesdienst
17.08.	10 Uhr	Gottesdienst Superintendent Kirchner
24.08.	10 Uhr	Gottesdienst Frau Würth
31.08.	10 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang Frau Furkert

Weitere Termine

31.07.	Ökumenischer Bibelkreis
28.08.	Ökumenischer Bibelkreis

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich immer dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr. An jedem 1. Sonntag im Monat gibt es ab 9 Uhr das Orgelcafé im Gemeinderaum.

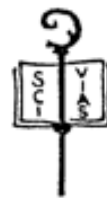
Die Termine für den Kirchen- und Kinderchor, die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht sowie den Senioren- und Kindertanz entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Gartenstraße.

Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstr. 19, Mail: buero@ekg-glienicke.de
Telefon und Fax 033056 / 803 64
Unser Gemeindebüro erreichen Sie: dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.
Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße 93c; Tel.: 033056 / 430882.

Katholische Gemeinde St. Hildegard

mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau,
St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf



Katholisches Pfarramt
St. Hildegard

Kontakt

Pfarrer: Norbert Pomplun: Tel.: 030 / 40 63 76 47,
Mail: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung

Mitarbeitende Priester: Leszek Bartuzi,
Tel.: 030 / 40 76 98 29, Claudius Teuscher,
Tel.: 030 / 40 50 15 24

Gemeindereferenten: Angelika Piniek,
Tel.: 030 / 404 44 36,
angelika.piniek@erzbistumberlin.de

Lucia Ring, Tel.: 030 / 40 63 76 48,
lucia.ring@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent: Dietmar Swaton,
Tel.: 030 / 40 76 98 25,
dietmar.swaton@erzbistumberlin.de

Pfarrverbundssekretär: Marc Teuber,
Tel: 030 / 34 655 02 42,

pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de
Pastoralsprechzeit: Donnerstag 15–17 Uhr
in St. Hildegard

Pfarrbüro: Tel: 030 / 34 655 02 42,
Fax: 030 / 34 655 02 44,
pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de,
www.st-hildegard-berlin.de

Öffnungszeiten: dienstags 10–13 Uhr und
freitags 15.30–17.00 Uhr

Sonntagsmessen

St. Hildegard,

Senheimer Straße 35–37,
13465 Berlin-Frohnau

Jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 19.00 Uhr
Hl. Messe

Immer am Sonntag um 11.15 Uhr Hl. Messe (jeweils am
2. Sonntag des Monats mit „Kleine-Fische-Gottesdienst“
für Kleinkinder)

Hohen Neuendorf, Evangelische Kirche,

Berliner Straße 40,
16540 Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

St. Katharinen,

Hauptstraße 20, 16552 Schildow

jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 17 Uhr
Hl. Messe

Herzliche Einladung
zum Gemeindefest der
evangelischen Kirchengemeinde
am 6. Juli

„Wege wagen“

Wir starten um 14 Uhr
mit einem Familiengottesdienst.

Anschließend gibt es Kaffee
und Kuchen.

Ab 15.30 Uhr sind die Wegstationen geöffnet,
auf denen verschiedenes ausprobiert werden
kann und Überraschungen warten.

Es gibt den Märchenraum, Kreistänze auch zum
Mitmachen und noch viel mehr
(Abschluss: 17 Uhr).

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebkecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 / 74398

Versamlungszeiten und Gottesdienste

Kindergottesdienst (Primarvereinigung):

9.30 bis 11.10 Uhr

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsversammlung:

9.30 bis 10.20 Uhr

Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: 11.20 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Genealogischen Forschungsstelle

Dienstag und Mittwoch jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Friese, Tel. 030/40 39 51 23

Gemeindemissionsleiter: Jörg Lange,
Tel. 033056/279 45

Missionare: Tel. 0176/18 30 43 55

Missionarinnen: Tel. 0176/18 30 44 45

Internet: www.mormon.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen
und Veranstaltungen herzlich willkommen.

In eigener Sache:

Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Aussichtsturm in Glienicke/Eichwerder

(„Glienicker Kurier“, Juni 2014)

Brauchen wir in den Eichwerder Moorwiesen einen Aussichtsturm, sozusagen als krönenden Abschluss des dort im Bau befindlichen Wanderweges entlang der Alten Schildower Straße?

Um es gleich vorweg zu nehmen: *Nein!* Es wäre der pure Luxus angesichts vieler anderer ungelöster Verkehrs- und Lärmprobleme in unserem Ort.

Mit dem geplanten Standort eine Bezugnahme zu dem einstigen innerdeutschen Grenzverlauf herzustellen, ist völlig überflüssig und der Ärger mit den Anliegern,

ob der Turmeinblicke auch völlig unnötig.

Ein Aussichtsturm hat den Anspruch einer täglichen Kontrolle und kann nicht wie eine Grünfläche im Ort unsere „Autotouristen“ wochenlang im „Unkrautschleier“ anlächeln.

Wenn unseren Freunden von der SPD die Einblicke in die Eichwerder-Fauna und -Flora so wertvoll erscheinen, dann lasst doch einfach mal eine Drohne dort fliegen, nicht 18 Meter hoch, sondern 100 Meter für Blicke gen Süden und zehn Meter hoch, um Vögel, Frösche und Schlangen, vielleicht auch Wildschweine zu be-

obachten. Ein paar Mal im Jahr. Und stellt die Videos ins Internet.

Und das eingesparte Geld von 150.000 Euro nimmt in die Hand, um in der Alten Schildower Straße/Karlstraße und auch woanders einige Blitzer aufzustellen. Dann könnte man auch die Verkehrsschikanen zurückbauen: Keine Raser, weniger Lärm, weniger Abgase.

Noch ist es nicht zu spät für den Stopp des Turmbaus, wenn auch schon 12.000 Euro für den Ideenwettbewerb ausgegeben wurden.

Siegfried Karrer

Definition von „barrierefrei“ bei NCC

Wenn die Baubeschreibung eine „barrierefreie Dusche“ fordert, bedeutet das nach der DIN 18040-2 „Barrierefreies Bauen“, dass die Dusche stufenlos begehbare, das heißt bodengleich ist. Bodengleichheit erlaubt keine Toleranzen. NCC sieht das anders. Trotz der vertraglich vereinbarten, barrierefreien Dusche, offeriert sie einen Duschboden, der circa einen Zentimeter über den Badezimmerboden hinausragt mit der Begründung, dass dies technisch nicht anders möglich sei.

Wenn man das Foto genauer analysiert, erkennt man, dass versucht wurde, eine bodengleiche Dusche einzubauen, dies aber nicht funktioniert hat. Der höher gelegene Duschboden bildet eine Stolperkante. Wasser läuft gegebenenfalls beim Öffnen der noch zu montierenden Duschtrennung in das Badezimmer hinein. Es ist fraglich, wie eine dichte Glasabtrennung

auf diesem Boden überhaupt montiert werden kann. Die Reinigung ist erschwert. Die Fugenflucht ist nicht gegeben.

Eine weitere Barriere bildet eine vierstufige Treppe, die zwischen dem – mit dem Fahrstuhl erreichbaren – Keller und der Tiefgarage eingebaut wurde. Deren Notwendigkeit und Existenz wurde dem Kunden bis zur Inaugenscheinnahme vorenthalten. Personen mit Rollstühlen, Rollatoren, Kinderwagen, Sackkarren können diese Barriere nicht eigenständig überwinden. Die Baupläne widersprechen sich, einige enthalten eine Treppe, andere nicht.

Diese privaten Erfahrungen sprechen dafür, das geplante altersgerechte, barrierefreie Bauen durch NCC an der Ahornallee genau zu hinterfragen. Die Begriffe können sehr unterschiedlich interpretiert werden. Ich rufe Käufer und Mieter



von NCC-Immobilien im Sonnengarten mit Problemen bei der Bauausführung ausdrücklich dazu auf, sich bei mir zu melden (0174/313 43 54, hello@barbara-neeb.de). Gemeinsam können wir leichter eine ordnungsgemäße Ausführung durch NCC erwirken.

Barbara Neeb-Bruckner

Rückblick auf den „Tag des Baumes“

Die Gemeindevertreter beschlossen 2011, in Jahresrhythmen fünf Alleen in Glienicke zu roden. Auch die Bäume vor meinem Grundstück in der Schwedenstraße. Dies empörte mich sehr. 2013 bekam ich eine Einladung von dem Ortsverband der Grünen Glienicke und ich traf einige Betroffene aus den anderen Alleestraßen. So gründeten wir eine Bürgerinitiative Baumschutz (BiB) und ich bin dabei.

Ein Ziel dieser Bürgerinitiative ist, die Liebe zu Bäumen auch schon bei den Kindern zu wecken. Zum „Tag des Baumes“ am 25. April begin-

gen wir ein Fest und begleiteten die Pflanzung eines Apfelbaumes. Die Gemeinde unterstützte die BiB, kaufte einen Gravensteiner in stattlicher Größe und pflanzte ihn im Kindergarten „Burattino“. Vielen Dank!

Die Kinder waren begeistert und es wurde eine Projektwoche „Der Apfelbaum“ mit den Erziehern und der BiB vorbereitet und liebevoll durchgeführt. So reisten die Kinder mit der Berta-Bahn auf eine Apfelbaumwiese, malten Apfelbilder und sangen Lieder. Am Tag des Baumes wurde der Apfelbaum besungen, er-

nährt und getränkt. Dazu gab es zehn Kännchen von uns geschenkt.

Die Gemeindeverwaltung folgte unserer Einladung und Frau Klätke und Herr Beyer waren unsere Gäste. Nachdem der Apfelbaum versorgt war, bekamen die Kinder Apfelkuchen, den Frau Kettmann und Frau Scharnholz gebacken hatten. Danke an Simon Eichhorn und ihr Team, die unsere Aktion unterstützt haben. Auch im nächsten Jahr ist der 25. April der Tag des Baumes. Bis dahin!

Barbara Rudnik

Termine



Foto: Jankowiak

Rathaus-Galerie **„Zweidrittel“** Matthias Jankowiak zeigt Fotografien Vernissage am 3. Juli um 19 Uhr

„Zweidrittel“ eines Lebens sind gelebt. Wo stehe ich? Was ist mir wichtig? Was will ich noch tun oder erleben? Männer und Frauen in diesem Lebensabschnitt hat der Glienicker Fotograf Matthias Jankowiak im Bild festgehalten. Entstanden sind eindringliche und sehr persönliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die von kleinen und doch für die Protagonisten bedeutenden Geschichten erzählen.

Die Ausstellung ist vom 3. Juli bis zum 28. September in der Glienicker Rathaus-Galerie, Hauptstraße 21 zu sehen.

Geöffnet ist immer zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes:
 Mo, Do und Fr von 9 bis 12 Uhr sowie Di von 13 bis 18 Uhr und Do von 14 bis 16 Uhr.

SPD vor Ort



**am Sonntag, 6. Juli
 und
 am Sonntag, 2. August
 von 9.30 bis 12 Uhr**

an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion



**Donnerstag,
 28. August
 um 18.30 Uhr**

**im „Birkenwäldchen“,
 Karl-Liebnecht-Straße 209
 ab 19 Uhr Ortsvereinssitzung**

Veranstaltungen online

Aktuelle Veranstaltungshinweise für Glienicke/Nordbahn finden Sie auch
im Veranstaltungskalender auf der Homepage der
Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

**Die Selbsthilfegruppe
Multiple Sklerose Schildow**
trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat,
das nächste Mal

**am Mittwoch, 2. Juli und
am Mittwoch, 6. August,
und
am Mittwoch, 3. September
jeweils um 19 Uhr**
**in der Gaststätte „Kastanienhof“
in Schildow, Schillerstr. 1a**

Mehr Informationen gibt Mirko Kapahnke,
Tel. 033056/890 86
oder per E-Mail: kkapahnke@t-online.de

Trödelmarkt am Dorfteich

**am Sonntag, 6. Juli,
am Sonntag, 3. August und
am Sonntag, 7. September
jeweils von 9 bis 14 Uhr**

Nähere Informationen gibt Ihnen
Erich Schumacher unter
Tel. 033056 / 801 68
oder 0171 / 703 69 54

Stellenanzeige

Wir suchen ab sofort

Unterstützung für unseren Haushalt
und unsere Kinder als MidiJob.

Wir sind eine vierköpfige Familie
in Glienicke, bei der immer viel los ist.
Daher suchen wir einen liebevollen und
zuverlässigen Menschen (zwischen 20
und 45 Jahre) mit Erfahrung für eine
Unterstützung im Haushalt an zwei Tagen
sowie für unsere beiden Jungs
(9 und 11 Jahre) an einem Abend und
zwei Nachmittagen pro Woche
(Führerschein notwendig).

Wenn Sie sich angesprochen fühlen
und Freude daran haben, unseren Haushalt
zu schmeißen und sich um unsere Jungs
zu kümmern, freuen wir uns auf
**eine SMS oder Ihren Anruf
unter 0172/34 54 306**



SV GLIENICKE 1949

Samstag, 5. Juli
10 - 18 Uhr
Dreifeldhalle

Familienportfest
„65 Jahre SV Glienicke“

„Gegen Gewalt, für Toleranz“

- Achtkampf für 4er-Mannschaften
- Fußball-Toleranz-Turnier der F-Junioren
- I.Z.m. „Nordbahngemeinden mit Courage“
- Trommel-Workshop mit Ayo Nelson-Horniah
- buntes Programm für Jung und Alt, u.a.
Hüpfburg, Büchsenwerfen, Schminken,
Zielangein, Büchertisch, SVG-Puzzle u.v.m.

ab 14:30 Uhr
Geburtsdays-Überraschungsparty!

Alle Infos unter: www.sv-glienicke.de

Stellenausschreibung der Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn



Die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn schreibt folgende Stelle aus

Mitarbeiter/in im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wöchentliche Arbeitszeit: 20 Stunden
bei flexibler Verteilung der Arbeitszeit (Abend- und Wochenendstunden)
zu besetzen: sofort

Die Entlohnung erfolgt entsprechend des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.

Aufgabengebiete

Journalistische Tätigkeiten: Besuch regionaler Veranstaltungen, Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Gremien, Erstellung von Beiträgen für den „Glienicker Kurier“, Fotografieren und Bildbearbeitung, Korrektorat des „Glienicker Kurier“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung von Homepage und Online-Medien, Betreuung des Internetportals MAERKER, Verfassen von Pressemitteilungen, Mitarbeit bei der Erstellung von Informationsmedien der Gemeinde, Bearbeitung von Bürgeranfragen, Fotografische Dokumentation der Entwicklung des Ortes und seiner Einrichtungen, Pflege des Fotoarchivs

Veranstaltungsmanagement: Mitarbeit bei der Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen der Gemeinde

Anforderungen/Qualifikationen

- Journalistische Erfahrungen
- Erfahrungen in der Bildbearbeitung
- Kenntnisse in Photoshop & InDesign wünschenswert
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit
- Bereitschaft zur kurzfristigen Einarbeitung in verwaltungsspezifische Arbeitsabläufe
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Bestimmungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes Anwendung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 18. Juli 2014** an die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn, Personalabteilung, Hauptstraße 19 in 16548 Glienicke/Nordbahn.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Abgabe eines ausreichend frankierten Umschlages.

Geburtstagskinder im Juli

01.07. Edeltraud Hinkelmann	14.07. Klaus Wyrobek	21.07. Monika Taßler
01.07. Hans Müller	15.07. Horst Lehmann	22.07. Erika Beyer
01.07. Renate Wreh	15.07. Inge Neumann	22.07. Heinz-Werner Fehst
01.07. Kevser Yigit	16.07. Ursula Großmann	22.07. Heinz Kurschat
02.07. Barbara Pandow	16.07. Jürgen Haustein	22.07. Peter Wloch
04.07. Irma Justies	16.07. Karin Heinrich	23.07. Ruth Dressel
05.07. Christa Rünger	16.07. Johanna Jacobs	23.07. Rudolf Ficht
06.07. Marie Rau	16.07. Werner Karpuf	23.07. Isalore Splinter
07.07. Harry Kerl	17.07. Joachim Hadaschik	24.07. Christiane Berdau
07.07. Karl-Heinz Schenk	17.07. Erna Hanff	24.07. Günter Nippert
07.07. Ursula Schmidt	17.07. Fritz Heinrich	24.07. Gertraud Ohde
07.07. Rita Waschke	17.07. Roswitha Leicht	24.07. Günter Scharff
07.07. Hans-Joachim Wichert	18.07. Gisela Binkowski	25.07. Anita Knop
08.07. Käthe Grünau	18.07. Harry Elge	25.07. Irmgard Streblow
08.07. Dieter Schulze	18.07. Gerhard Moreike	26.07. Manfred Wernicke
08.07. Horst Voigt	18.07. Peter Soltysiak	26.07. Birgit Wirth
08.07. Bernhard Wiemann	18.07. Heidemarie Troschack	26.07. Norbert Zielinski
09.07. Bodo Bludau	19.07. Gerda Frase	27.07. Manfred Höhne
09.07. Gertrud Hänel	19.07. Margitt Graß	27.07. Lothar Kipping
09.07. Erwin Schmidtke	19.07. Rita Karnahl	28.07. Hartmut Dobbert
10.07. Emil Flindt	19.07. Charlotte Mallach	28.07. Marlies Malareck
10.07. Renate Klotz	19.07. Helmut Schumacher	30.07. Gabriele Kayser
11.07. Victor Sagebaum	20.07. Siegfried Dressel	31.07. Hans-Joachim Adolph
12.07. Rosa Metscher	20.07. Marianne Kulesa	31.07. Ilse Grodotzky
12.07. Inge Müller	20.07. Ursula Wendlandt	31.07. Marianne Woite
12.07. Isolde Werz	21.07. Christel Engel	31.07. Udo Wolst
14.07. Eva Page	21.07. Kurt Franz	

Geburtstagskinder im August

01.08. Ursula Heimberg-Stößer	12.08. Norfried Dürre	22.08. Else Gebauer
01.08. Bärbel Koberstein	12.08. Martha Sonntag	23.08. Ilse Pabst
01.08. Reinhard Lüpke	14.08. Carla Pohl	23.08. Herbert Peetz
01.08. Josef Mahler	14.08. KarlHeinz Pörschke	23.08. Jutta Schulz
01.08. Waltraud Quensel	14.08. Waltraud Rechenberg	24.08. Marianne Borsky
01.08. Gerda Rasch	14.08. Herta Reuß	24.08. Dagmar Hoffmann
01.08. Bernd Schädlich	14.08. Margot Schmidt	25.08. Ingrid Janisch
01.08. Reinhilde Zietz	15.08. Michael Matz	25.08. Günter Lemke
02.08. Ursula Schneider	15.08. Brunhilde Neumann	25.08. Ingeborg Tänzler
04.08. Monika Schäfer	15.08. Margarete Otto	25.08. Alfred Zimm
05.08. Hannelore Lietz	16.08. Günter Hartwig	26.08. Marianne Eckhardt
06.08. Ursula Teichmann	16.08. Claus Müller	26.08. Hans Köhn
07.08. Marita Linke	16.08. Jutta Vötisch	26.08. Ingeborg Pfeifer
07.08. Günter Pfeiffer	17.08. Ingeborg Baak	26.08. Manfred Zimmermann
07.08. Annelotte Scherf	17.08. Astra Muchow	27.08. Friedhelm Hinkelmann
08.08. Astrid Bachmann	17.08. Christina Olschewski	28.08. Wolfgang Hühmer
08.08. Renate Fellmann	17.08. Werner Schwerdtfeger	28.08. Christa Mateoschat
08.08. Erna Reißner	18.08. Helga Lindner	28.08. Helga Schilling
09.08. Rudolf Baudis	18.08. Waltraud Schnell	28.08. Anita Schütze
09.08. Horst Unger	19.08. Johannes Felsenstein	29.08. Helmut Rohde
10.08. Inge Drossel	19.08. Willi Meier	29.08. Hannelore Römer
11.08. Gerhard Heinrich	19.08. Sonja Pabst	29.08. Hella Steinborn
11.08. Fritz Klein	20.08. Inge Reuß	31.08. Helga Wiedenhöft
11.08. Heinz Nentwig	21.08. Johann Eichberger	31.08. Dieter Worm
11.08. Elisabeth Strauß	21.08. Joachim Reuß	

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

Stadtrandimmobilien

www.stadtrandimmobilien.de
info@stadtrandimmobilien.de



kostenfreie marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie
Beratung · Bewertung · Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir suchen **dringend:**
Einfamilienhäuser und Eigentums-
wohnungen im Berliner Umland
für vorgemerkte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Mehrfamilienhäuser
für vorgemerkte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Villa im Berliner Norden,
auch Denkmalschutz, auch
Investitionsstau kein Hindernis

Wir suchen **dringend:**
Baugrundstücke
in jeder Größe für vorgemerkte Kunden
im Berliner Norden

Elsässer Straße 2 • 16548 Gliencke • Tel. 03 30 56/4 14 10
Büro Berlin: 030/40 53 40 70

☎ 03 30 56 / 82 000

vom Lavasteingrill Argentinien – Angus Qualität

Alle Steaks inklusive Salatbuffet

Hüftsteak – Round-Steak

250 g	14,80 €
350 g	17,80 €

Rumpsteak – Top-Loin-Steak

200 g	14,80 €
300 g	19,80 €

Rip Eye Steak – Entrécote

300 g	19,80 €
400 g	24,80 €

Filetsteak – Tender-Loin-Steak

180 g	19,80 €
250 g	24,80 €

* Die Gewichtsangaben entsprechen dem Rohgewicht

Juni bis August

Alle Hauptgerichte aus der Speisekarte

**inklusive
Salatbuffet !!!**

Hotel Waldschlößchen Restaurant & Grillstuben

IHR SPEZIALIST FÜR
FEIERLICHKEITEN ALLER ART

Kulinarisches für jeden Geldbeutel

**ab März mit Spezialitäten
vom Lavasteingrill**



www.waldschloesschen-berlin.de

**Für Festlichkeiten jeder Art stehen
Ihnen Räumlichkeiten
für 20 bis 120 Personen zur Verfügung**

**Persönliche Beratung und unverbindliche
günstige Angebote für Feierlichkeiten:
Frau Drewest, Tel.: 033056/82000**

www.waldschloesschen-berlin.de

vom Lavasteingrill Aus aller Welt

Alle Steaks inklusive Salatbuffet Irland – aus üppiger Natur

Rumpsteak – Top-Loin-Steak

200 g	16,80 €
300 g	22,80 €

US Beef – vom Longhorn aus Iowa

Rip Eye Steak – Entrécote

350 g	26,80 €
450 g	32,80 €

Neuseeland

Lammfilet

200 g	14,80 €
300 g	18,80 €

Argentinien

Clubsteak International

2 Filetsteaks
mit Ochsenmark überbacken

200 g	24,80 €
-------	---------

* Die Gewichtsangaben entsprechen dem Rohgewicht

bis August 2014

Mittwochs-Preisknüller ab 18.00 Uhr

Aufgespießtes so viel Sie mögen...

**Das beste Angebot weit und breit &
die besten Fleischspieße weit und breit!!!**

Vom Lavasteingrill oder vom Holzkohlegrill

(je nach Witterung).

inkl. Suppe, großes Salatbuffet & Dessert

- Hähnchenbrustspieß** – mit frischer Ananas
- Schweinefiletspieß** – mit Rauchspeck und Zwiebeln
- Rindspieß „Spezial“** – mit Paprika gesteckt
- Lammspieß** – mit Champignons und Paprika
- Nürnbergerspieß** – mit Zwiebeln gesteckt
- Vegetarierspieß** – mit frischem Gemüse gesteckt

Von allem so viel Sie mögen!!!

Inkl.:

- Steak House Fritten, Folienkartoffeln,
- Bratkartoffeln, Rosmarinkartoffeln,
- Pfeffersauce, Kräuterbutter,
- Steaksauce, Champignons,
- gebackene Zwiebelringe, Zuckermais

pro Person

für Kinder pro Altersjahr 1,50 €

**nur
12,90 €**

Gerichte des Monats

!!! Alle Gerichte des Monats inklusive Salatbuffet!!!

Angebot im Monat Juli Matjesschlaufen

mit Apfel-Zwiebelschmand
und Kräuterkartoffeln

Angebot im Monat August Geschmorte Rindswürfel

mit viel Paprika und
Champignons dazu
Stampfkartoffeln

**je nur
9,90 €**

bis 29. August 2014

Jeden Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

Waldschlößchens Familiengrillparty Royal

Grillspezialitäten aus aller Welt
vom Holzkohlegrill soviel Sie mögen...
argentinisches Rinderhüftsteak;
hausgemachte Spare Ribs in Honigsauce;
marinierte Schweinenackensteaks;
„feurige“ Schweinefiletspieße

**Knob-
lauchbrot**

**gebackene
Zwiebelringe**

Barbecue Chicken;

marinierte Hähnchenbrust,
spanische Chorizo,
marinierte Hähnchenfiletspieße
an Chili-Paprikadip

**Dips
große
Auswahl**

**Kräuter-
butter**

Doradenfilets mit vielen Kräutern;
marinierte Garnelenspieße

**inkl.
Suppe**

**inkl.
Salatbuffet**

wahlweise zu allen Grillgerichten;
Grillkartoffel mit Kartoffelcreme,
Bratkartoffeln, Grillgemüse

pro Person

für Kinder pro Altersjahr 1,50 €

**nur
17,90 €**

ständig wechselnde Grillangebote, Änderung vorbehalten

Vorbestellung erbeten (Änderungen und Druckfehler vorbehalten)



Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaedereinigung-Knoll@t-online.de



Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk



QUALITÄTSSICHERUNG
GEBÄUDEDIENSTE



Glasreinigung



Gehwegreinigung



Teppichreinigung



Dachrinnenreinigung



Polsterreinigung



Gartenpflege

✿ Unterhaltsreinigung ✿ Büroreinigung ✿ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 • 16548 Glienicke • Telefon: 03 30 56/8 07 09 • Fax: 03 30 56/9 35 23



Beratung und Gestaltung von Außenanlagen

Ausführung von:

- Einfahrten, Wegen, Parkplätzen, Terrassen, Treppenanlagen aus Naturstein und Beton
- Professionelle Bewässerungs- und Teichanlagen
- Rasen-Neuanlagen
- Obst- und Gehölzschnitt
- Pflanzenschutzberatung/-ausführung

Karlstraße 14
16548 Glienicke

Telefon: 033056/94856 • Telefax: 033056/94851
www.garten-stein-experten.de
Mail: info@garten-stein-experten.de



Flughafentransfer für bis zu 6 Personen
zu einem Berliner Flughafen



Unser **First-Class** Service für Sie,
damit **Ihr Urlaub** schon zu Hause beginnt.

Detaillierte Informationen über unsere Fahrzeuge sowie andere Serviceleistungen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bb-shuttle.de

Flughafentransfer vom Berliner Norden zum Flughafen Berlin-Tegel (TXL) ab € 29.-

Transfer auch zum Flughafen Berlin-Schönefeld (SXF) oder zu den Berliner Fernbahnhöfen und zum ZOB



Tel.: 030 - 40 60 70 15

www.bb-shuttle.de



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung
ab 620,- Euro.

www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52

15 %
Aktions - Rabatt
bis 31. August 2014

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brömsse

ALULUX

SOMFY

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr



Telefon **033056 – 22114**

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>

Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, **G**roß die Leistung

16548 Glienicke

VERKAUFT

Achtung! Wir haben diese Immobilie erfolgreich verkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage, bei uns, suchen wir weitere Immobilien in Glienicke zum Verkauf.

Garage ✓ Keller ✓ Kamin ✓

VERKAUFT

Undine Staritz
(Immobilienfachwirt /IHK)



Staritz - Immobilien
Hauptstr. 7a
16548 Glienicke

Fon: (033056) 94800
Fax: (033056) 94801
Mobil: (0171) 4751663
Email: office@staritz-immobilien.de

Wir verwalten, vermieten und verkaufen Immobilien

www.staritz-immobilien.de



Detlef Reck

Tel.: 0172 9901193

Mail: info@reck-grundstueckspflege.de



Garten und Grundstückspflege

*Rasenpflege, Gehölzschnitt, Zaunarbeiten, Laubenreparaturen,
Kaminholz, Enttrümpelungen, Aufgangsreinigung
in Berlin und Brandenburg*

www.reck-grundstueckspflege.de



Salon Melanie

Friseur

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag – Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung

16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377

Praxis für Integrative Medizin



- Dr. med. Petra Gemperle -

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur • Homöopathie • Naturheilverfahren

Odessaer Straße 24 • 16548 Glienicke

Telefon: (033056) 93167 • Fax: (033056) 93168

Sprechzeiten: Mo. + Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Di. 10.00 – 15.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung/ AB mit Rückruf

Alle Privatkassen und Selbstzahler.

akupunktur
heilpraxis
henry rahn



Henry Rahn

Heilpraktiker

Niederstraße 44 A

16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon 033056 423638

Telefax 033056 423639

E-Mail info@ahb-rahn.de

www.akupunktur-heilpraxis-berlin.de



Anzeige im Glienicker Kurier?

Telefon:
033056-69 229

Beauty-Trend:
Wimpernverlängerung
und -verdichtung
Eyelash Extensions sind der neueste Trend im Beauty-Bereich



MALU WILZ
GEFÜHRTE SCHÖNHEIT



skinbalance.berlin

made in Glienicke

**Sommer-Angebot bis
31.08.**

Basic Behandlung 35 € statt 48 €
(zusätzliche Wirkstofffampulle 5 €)

Infos und Kontakt:
www.skinbalance.berlin

**Termine nach Vereinbarung:
0160-805 10 10**

Daniela Twardy
Fachkosmetikerin &
Lashstylistin

COMPUTERSERVICE TOBIES

16548 Glienicke, Hermannstraße 20
Tel.: 033056/80337 oder 0172/4665443

- Vor-Ort-Service, Not-Dienst
- Reparatur, Umbau, Aufrüstung
- Netzwerke, ISDN, DSL, Internet
- Datensicherheit



HAUTARZTPRAXIS DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-hess.de

Private Kassen und Selbstzahler

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 · 16548 Glienicke · Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Montag geschlossen
und nach Vereinbarung

Marmulla Malermeisterbetrieb

Karl-Liebknecht-Str. 130 · 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
Fax: 03 30 56 / 945 49
Funk: 0172 / 876 11 12

Stauraumlösungen von "Biohort"



- 20 Jahre Garantie
- kein streichen mehr
- Lieferung frei Haus
- erstklassige Qualität



Wir sind der zertifizierte und empfohlene Aufbau-service von Biohort für Berlin-Brandenburg Mecklenburg VP Schleswig Holstein



Nutzen auch Sie unser Know How und lassen Sie sich von uns beraten. Unsere Musterausstellung erwartet Sie.



Hausmeisterservice
Erich Schumacher, 16548 Glienicke
Grünanlagen und Gartenpflege
Gehwegreinigung
Laubentsorgung, Haushütedienst
Kleintransporte
Tel./Fax: 033056 – 801 68
Funk: 0171 – 703 69 54



Mo-Fr. 9.00-18.00
Sa. 9.00-14.00

Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk
16548 Glienicke Lessingstr. 6-7
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-direkt24.de



K & K Elektro Service

Hubertusallee 58 · 16548 Glienicke/Nordbahn

Dietl-Ing. Dietlef Klein
Tel. +Fax: (033056) 8 20 03
Mobil: 0160 97 97 35 11
dietlefklein@gmx.de

Reiner Klein
Tel. +Fax: (033056) 8 07 84
Mobil: 0179 4 56 21 37
elektroreinerklein@gmx.de

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

wohnissimo
Malerarbeiten und mehr



Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger

Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40

E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

H.-Joachim Rudnik

Meisterbetrieb für Elektroinstallation



- Stark- und Schwachstromanlagen
- Nachtstromanlagen
- Reparaturen

Schwedenstraße 1
16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
Telefax: (033056) 8 07 18

Maurermeister

Jens de la Barré

Baubausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 · 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

Sylvia Rentel
Rechtsanwältin

- Ehe- und Familienrecht
- Miet- und allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht

Karl-Liebknecht-Str. 23 A
16548 Glienicke
www.RARentel.de

Tel: 033056 - 21 108
Fax: 033056 - 21 109
Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
Heimisch, sächsisch, familiär,
fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 8-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
Mi-Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Büroservice
Cornelia Fischer



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

- selbstständige Buchhalterin -

Sortieren und Ordnen der Belege
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746
cornfisch@web.de

Ihre Kiezpflege
in Glienicke/Nordbahn

Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -

Klein und Gross

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

info@paulas-pflegedienst.de

Wir sind 24 h am Tag für Sie erreichbar
und beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihre Pflege

www.paulas-pflegedienst.de



Handwerksmeister aus Verantwortung !!!



FIRMA
GROBELNY

Sanitär | Heizung | Solar

Leopoldstraße 26

16548 Glienicke / Nordbahn

Tel / Fax: 033056 - 80522

mail: shk@firma-grobelny.de

www.firma-grobelny.de

Malermeister
Olaf Völz



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten

Fassadendämmung • Fassadenanstrich

Bodenbelagsarbeiten -

Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25

16548 Glienicke

Fon 033056/969 23

Fax 033056/785 022

Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



Wir suchen ständig:

(ob neu oder alt aus alten Zeiten)

Opfermide Möbel, Silber, Gold, Bronzefiguren, Schmuck, Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug, Postkarten, Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen, Militaria, LCD Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:

Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung

Wir sind eine altengesehene Firma mit nunmehr 25-jähriger Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen. Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Lübars. Wir bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen, Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen, Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich. Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und unverbindlichen Hausbesuch.

Jetzt auch Ankaufstelle von **ISOFORTIGE BARAUZAHLUNG**

1 Euro - 1kg Altpapier: egal ob Zeitungen, Zeitchriften, Kataloge, Schulhefte, Bücher, Telefonbücher, Prospekte...	10 Euro - 1kg Textilien: egal ob Hosen, Hemden, Jacken, Decken, Gardinen... (brauchbar, sauber)	10 Euro - 1kg Bücher	10 Euro - 1kg Schuhe: paarweise zusammen binden !!
1 Euro - 1kg Buntmetall: egal ob Alu, Edelstahl, Zink, Zinn, Kupfer, Messing...	Firma Knoch An & Verkauf Recyclinghof Zabel-Krüger Damm 79 13469 Berlin Tel. 030-403 96 551 Mobil 0177-6440984 www.berlin-an-und-verkauf.de		1 Euro - 1kg Schrott: egal ob Zäune, Stangen, Haken, Waschmaschinen, Öfen, Schrauben, Raster etc.



Öffnungszeiten:

montags, mittwochs und freitags
11.00 bis 18.00 Uhr



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

4maks
Die Finanzmakler

Versicherungen
Immobilien
Finanzierungen

Paul-Singer-Str. 8a
16548 Glienicke
tel. 033056 431066
fax. 033056 431088
mobil. 0179 5953182
mail. info@4maks.de



Rainer Bornfleth

Fachberater f. Finanzdienstleistungen (IHK)

www.4maks.de



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung

Fenster
machen
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de



FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail: Joerg.Wellegehausen@arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 13357 Berlin email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de

Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88

INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08



Uhren-Schneider
Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 • 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 • www.Uhrensneider.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.: 033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop-Service mit Liefersdienst sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!



Die Internationale
Regional, National, International

Verstärken Sie unser Team

RE/MAX First Realty IMMOBILIEN Bernauer Straße 16 10819 Berlin
Tel: 03301/ 530 630 Mail: ingo.mueller@remax.de

Unser Service für Sie:

- Ankauf / Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung / Verpachtung
- Marktwertanalyse
- Finanzierung
- Hausverwaltung
- Umzugsservice
- Haus- und Gartenservice
- Schlüsselservice



Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke
Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Friseur • Kosmetik • med. Fußpflege
Abholservice für Senioren

Salon Monika
Inhaber: M. Britze

Hauptstr. 26, 16548 Glienicke

Öffnungszeiten:

Mo. Hausbesuche • Di. + Fr. 8 - 18 Uhr
Mi. 8 - 19 Uhr • Do. 8 - 20 Uhr • Sa. 9 - 15 Uhr
Tel. 033056/80208

Dienstag und Donnerstag:

☞ Angebote für Dauerwelle u. Farbe komplett ab 35 Euro

Mittwoch: ☞ Seniorenangebote

Täglich: ☞ Jugendangebote (Haartattoo)



Das ganze Jahr für Sie da!

Frühjahrsputz

Karsten Blath
Gartenpflege & Transport
Mobil 01520/5699491

*Gartenpflege (Unkraut jäten, Rasenpflege, Baum- und Heckenpflege ...)

*Gehweg- und Straßenreinigung

*Hausmeisterservice

*Abfuhr und Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, Schrott etc.

*Anlieferung von Böden, Schüttgütern, Baustoffen etc.

*Winterdienst

Herbstsaison



Winterdienst



Voraussichtliche Sitzungstermine im Juli 2014

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Gemeindevertretung	Haupt- und Finanzausschuss	Sozial- ausschuss	Planungs- ausschuss	Infrastruktur- ausschuss
Dienstag, 8. Juli	Donnerstag, 10. Juli	Montag, 7. Juli	Donnerstag, 3. Juli	Mittwoch, 2. Juli

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 033056/69-277

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056/69-230

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien
werden kostenfrei ins Haus
gebracht:

Telefon: 033056/69-230

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301/208040

Notruf: 0172/3961627

(Tag und Nacht)

Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg
Bernauer Str. 13,
16515 Oranienburg
Tel. 03301 - 200 80

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über
das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Polizeirevier Hennigsdorf: 03302/803 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69-217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 408013

Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der ge-
nannten Zeit durchgeführt werden.

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1, Haus 1
Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen
Einrichtungen erfragen Sie bitte
telefonisch oder entnehmen Sie der
Internetpräsenz des Landkreises.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19
16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Nancy Schöne (ny)

Fotos: ip (sofern nicht anderslautend)

E-mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.900

Gedruckt auf matt Recycling 100% Altstoff.

Redaktionsteam:

Eckart Damm, Anette Friedrichs,
Dr. Ulrich Stempel, Jens Wohlfeil

Anzeigensatz und Repro:

Möller Medienagentur GmbH
Ehrig-Hahn-Straße 4, 16356 Ahrensfelde

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Zustellung:

Deutsche Post AG

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Frau Schöne, Tel. 033056/69 229 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



■ **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**



Dr. med. Frank Peter Job
Ärztlicher Direktor
Tel. 030/4092-516
inneremedizin@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Kardiologie (Herz) mit Telemetrie,
Gastroenterologie (Leber, Galle, Magen,
Darm), Pulmonologie (Lunge) und
Intensivmedizin

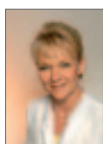
■ **Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie**



Dr. med. Stephan Albrecht
Tel. 030/4092-521
chirurgie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Bauchchirurgie, Unfallchirurgie,
Orthopädie, Endoskopische Chirurgie,
Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie,
Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik,
Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie

■ **Geriatrie und Tagesklinik**



Dr. med. Sibylle Gebauer
Tel. 030/4092-361
geriatrie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Prävention, Erkennung, Behandlung und
Früh-Rehabilitation von Krankheiten und
Krankheitsfolgen im Alter

■ **Anästhesie und Intensivmedizin**



Dr. med. Iris Kraus
Tel. 030/4092-535
anaesthesie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Anästhesiologische Versorgung aller
operativen Eingriffe, Intensivmedizinische
Betreuung und Schmerztherapie

■ **Radiologie**

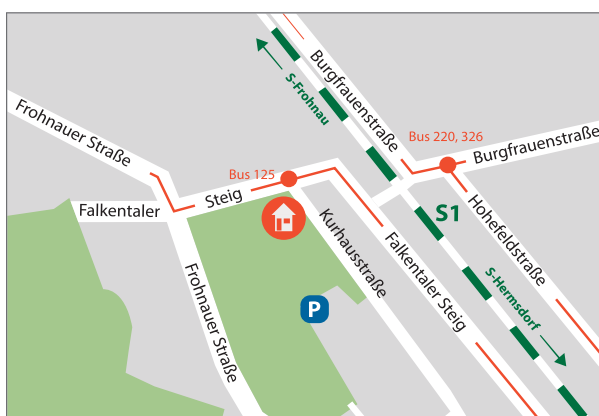


PD Dr. med. Dirk Beyersdorff
Tel. 030/4092-341
radiologie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Konventionelle Röntgendiagnostik und
Computertomografie

■ **Rettungsstelle**

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und
mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen
rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme



So erreichen Sie uns:

über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig



pro-scriptum

Schule - Büro - Freizeit

Ihr Fachmarkt für Schreib-, Büro-, Schulbedarf und mehr

033056 80323

Schule rockt mit

Gratis

1,99

UNSERE AKTUELLE PROSPEKTWERBUNG FINDEN SIE IN UNSEREM LADENGESCHÄFT, AUF UNSERER WEBSITE UND IM BRIEFKASTEN ALS WERBESENDUNG!

Schulanfang ist am 25. August 2014, der Countdown läuft!



Schon wieder ist ein Jahr vorbei und das neue Schuljahr beginnt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle Sonderangebote passend zum Schulanfang und zur Einschulung.

Keine Zeit? Geben Sie einfach Ihre Schulbedarfsliste (eine vom Lehrer erstellte bzw. vorgegebene Aufstellung von Schulmaterialien) bei uns im Geschäft ab. Sie brauchen dann nur die Schulmaterialien abholen und sollte ein Artikel gerade vergriffen sein, kümmern wir uns um die Nachlieferung. Wir schlagen alle Schulbücher fachgerecht ein. Geben

Sie die Bücher einfach bei uns im Geschäft ab und genießen Sie Ihre freie Zeit mit Sachen, die Ihnen am Herzen liegen.

Hole dir deine ABC Entdeckerkiste

Auch in diesem Jahr bekommen Sie passend für Ihr Kind, vorab zur Einschulung, die „ABC Entdeckerkiste“.

Die Box im DIN A4-Format ist der perfekte Begleiter für die Schule und sorgt schon vor dem Schulstart bei Ihrem Kind für viel Freude. Neben Bleistiften, Heften, Stickern usw. befinden sich natürlich auch ein paar Süßigkeiten in der Kiste. Holen Sie mit Ihrem Kind, solange der Vorrat reicht, die ABC Entdeckerkiste ab.



PREIS

gekrönt!

Juli



Ordner A4
8 cm breit, sortiert

statt 5,29 EUR

Preisuntergrenze des Herstellers



2,99

Preisuntergrenze des Herstellers

LAMY

Design. Made in Germany.

EINFACH & BEQUEM

Schulbuch Einschlag Service

pro-scriptum

www.pro-scriptum.de



Hier geht die POST ab!

pro-scriptum - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke
Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205
Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de | www.pro-scriptum.de

Deutsche Post

Postbank

DHL
Express